



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

186 (9.7.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-319813](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-319813)

General-Anzeiger



(Börsliche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Adresse:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Druckerslohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 2.80 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.
Eingel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich:
Für den politischen u. allg. Theil
Chef-Redakteur Herr. Mehes,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller.
Für den Inseraten-Teil:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag bei
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Erscheint in Mannheim.

Nr. 186. (Telephon-Nr. 218.)

Beleuchtet und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 9. Juli 1893.

Politische Wochenrundschau.

Die nächste Folge wichtiger Vorgänge pflegt eine gewisse Stelle zu sein, die Ereignisse spigen sich unter der gespanntesten Aufmerksamkeit der beteiligten Kreise zu ihrem Höhepunkte zu, um dann, wenn dieser überschritten ist, einer ruhigeren Auffassung der Dinge Bahn zu machen.

Unter diesem Zeichen begann für Deutschland die abgelaufene Woche. Nachdem das Resultat der Reichstagswahlen bekannt geworden und es möglich war, aus demselben ein Perspektive für die Zukunft, die über den Werth von Combinationen hinausging, zu gestalten, war das unmittelbare Interesse an den Wahlen, welche zuvor die deutsche Volksseele in hochgradiger Weise berührt hatten, zunächst wieder in den Hintergrund gedrängt. Man schaut jetzt nicht mehr auf die Kreise der Wählenden, sondern in erster Linie auf die Gewählten. Jede Partei mustert die Reihen ihrer volkreuernden Mannen und wohl keiner ist die wehmüthige Empfindung erspart geblieben, die man frei nach Schiller ausdrücken könnte mit den Worten: Und sieh, es fehlt manch theures Haupt!

Doch der Lebende hat Recht und nach den Wahlen der Gewählte. Nach Berlin schauen jetzt Deutschlands Augen. Vor Ueberraschungen ist ja heutzutage Niemand sicher, aber man braucht nicht gerade zu den Propheten zu gehören, um behaupten zu dürfen, die letzte Woche hat gezeigt, welchen Weg die Dinge in der nächsten Zeit nehmen werden. Und dieser Weg ist die Annahme der Militärvorlage, wenn auch sie und da ein hemmender Stein noch darauf geworfen werden sollte.

Besonders ausgezeichnet wurde die abgelaufene Woche durch die feierliche Eröffnung des Reichstages und die kaiserlichen Worte, mit denen der oberste Kriegsherr die Volksvertreter begrüßte. Es klingt durch diese Ansprache der ernste Grundton, der unseren jugendlichen Monarchen von Anbeginn seiner Regententhätigkeit in dem schweren Jahre 1888 erfüllte, und das hohe Pflichtgefühl der Hohenzollern.

Ein wichtiges Ereignis des innerpolitischen Lebens in Deutschland war auch der Schluß der preussischen Landtagsession. Auch der Kaiser hat dieses dokumentirt dadurch, daß er persönlich diesen Akt vornahm. Der preussische Landtag hat unter seinen Arbeiten ein höchst verdienstliches Werk geschaffen, das für alle Zeiten den Namen Riquel trägt. Die reiche Begabung dieses ehemaligen nationalliberalen Führers hat in der Leitung der Finanzen des größten deutschen Bundesstaates ein Arbeitsfeld gefunden, auf welchem sich dieselbe reiche Lorbeerkrone pflichtet. Die Aufbringung der Steuern wird zu allen Zeiten und bei allen Nationen das schwierigste Problem sein, welches ein Staatsmann zu lösen hat. Er kann nicht mit Shakespeare lebendig sagen: Du Du nur Geld in Deinen Beutel! — sondern er muß die Steuerkraft der verschiedenen Erwerbs- und Berufsstände mit

der größten Genauigkeit studiren und sich vor Allem die Frage vorlegen: Woher nehme ich das Geld? Die Steuerpolitik eines Staates wird unseres Erachtens immer mehr und mehr die Sorge der Regierung sein. Denn von den Steuern lebt die Opposition. Riquel hat in Preußen den allein richtigen Weg der ausgleichenden Gerechtigkeit auf dem Gebiete der Besteuerung beschritten und es ist nur eine Frage der Zeit, daß die anderen Bundesstaaten der führenden Macht Folge leisten.

Wenn wir Umschau halten, was die letztvergangenen Tage dem Auslande gebracht haben, so ist, sehr wir zunächst hinüber zu unsern westlichen Nachbarn, nicht viel Tröstliches zu erblicken. Man könnte sich angesichts der Ereignisse, welche sich in der letzten Woche in Paris abspielten, um 100 Jahre zurückverlegt glauben. Es schlummert in der französischen Hauptstadt, wie ein Funken unter der Asche, der Geist der Revolution, der ein geringer Umstand, wie man jetzt wieder gesehen hat, zu hellen Flammen entfachen kann. Dem friedlichen Charakter des Deutschen klingt es fast unglaublich, daß ein Vorgang, der seine Motive in den moralischen Antifas einer Millionenstadt hat, die Veranlassung zu revolutionären Tumulten werden kann. Für den Politiker geben die letzten Ereignisse in Paris zu denken. Man weiß aus Erfahrung, eine wie fast unübersteigliche Macht ein zügelloses, aufgeregtes Volkshaufen besitzt. Und erhalten diese Massen im rechten Augenblick den rechten Führer, dann sind alle Vorbedingungen zu einer regelrechten Revolution gegeben. Wir meinen, Frankreich und ganz Europa darf sich beglückwünschen, daß der Ehrgeiz Boulanger's jetzt unter dem stillen Grabhügel des Brüsseler Friedhofs schlummert.

Hinweg von diesen düstern Bildern wendet sich der Blick über den Kanal nach England. Ein höchstfreudliches Ereignis in der königlichen Familie, die Vermählung des Herzogs von York mit der Prinzessin von Teck, ist in der vergangenen Woche mit all dem Pomp und Glanz, den Fürstenthümer bei solchen Anlässen zu entfalten pflegen, vollzogen worden. Das englische Volk blickt auf diese Verbindung mit besonderer Theilnahme, da in ihr die Zukunft des Regentenhauses liegt. Freilich fällt auf das trohe Ereignis ein breiter Schatten. Der Untergang eines prächtigen Panzerschiff's, der Tod so vieler braver Seeleute wird in die Festschreide erst hineingeklungen und dem jungen Fürstenpaar ins Gedächtnis zurückgerufen haben, wie es auch der Tod war, der vor nicht gar langer Zeit ihrem eigenen Herzen schwere Wunden riß.

Die politische Welt in England hat genug an der Home-Rule-Bill, die in der letzten Zeit einen argen Stoß erlitten hat. Man darf gespannt sein, ob Gladstone mit ihr zu stehen oder zu fallen sich entschließen wird.

Was die auswärtige Politik Englands anbelangt, so hat man ihr in den letzten Tagen einen russenfreundlichen Charakter aufprägen wollen. Ob diese Combinationen richtig sind, wird die Zukunft lehren.

auf den Cyclopfelsen den dräuenden Wassermassen so nahe als möglich kam, wer dieses Naturwunder nicht bei den verschiedensten Beleuchtungen des Tages beobachtet hat, wenn das Glück nicht so hold gewesen, daß das stuhende Sonnenlicht die aufbrausende Gischt in den wundervollen Farben erscheinen ließ, der hat eben die Niagarafälle wohl gesehen, aber nicht erschaut.

Die „Donner der Gewässer“, wie die Indianer in ihrer blumenreichen Sprache die Niagarafälle treffend bezeichneten, werden durch den gleichnamigen Strom gebildet, der in seiner ganzen Länge ein Gebiet von etwa 7 deutschen Meilen umfaßt. Er ist der Ausfluß der bekannten vier großen Seen und fällt in seinem ganzen Laufe über 100 Meter. Etwa 15 Meilen vom Eriesee verengt sich der Fluß und die Stromschnellen beginnen, die mit wachsendem Ungestüm den Fällen zufließen. Unmittelbar vor dem Abfalle theilt die Fiegeninsel den Lauf des Flusses und in zwei gewaltigen Fällen donnert die ungeheure Wassermasse in die Tiefe, wobei der Strom dann scharf nach rechts abbiegt. Der kleinere derselben ist der amerikanische und der größere der canadische oder Hufeisen-Fall. Ersterer ist 322 Meter breit, letzterer 915 Meter. Beide haben eine Höhe von 50 Meter.

Wenn man sich den Fällen von der Stadt her nähert, sieht man sie nicht eher, als bis man dicht davor steht, da die tiefe Lage und der Paß dieselben verdeckt. Der erste Blick von der amerikanischen Seite ist schon sehr imponant, aber man steht die Fälle zu viel von der Seite und nicht in ihrer vollen Breite und Pracht. Um dieses Schauspiel rasch und ganz zu genießen, begaben wir uns sofort mittelst einer Seilbahn in die Schlucht auf ein kleines Dampfboot „die Nebelmaid“, welche uns in wenigen Augenblicken mitten vor die gewaltigen Fälle brachte. Hier entfaltet sich ein Tosen und Toben der herabstürzenden Wassermassen, ein ungeahntes Bild, das die Seele mit Schauern und Bewunderung zugleich erfüllt. Diese Offenbarung der riesigen Gewalten, dieser schönen und majestätische Kulde bleiben unvergänglich.

Ganz ohne politische Beimischung pflegen auch in unseren Tagen Fürstenbesuche nicht zu sein und man darf wohl annehmen, daß es nicht lebendig die Hochzeit war, welche den Großfürsten-Thronfolger von Rußland an den Strand der Themse brachte.

Eines aber dürfte feststehen, daß dieser Besuch wohl keine Spitze gegen Deutschland hatte. Bringt doch die abgelaufene Woche noch die Nachricht, daß der Zarwitsch demnächst auch nach Berlin kommen und eine Zusammenkunft mit dem Kaiser Wilhelm haben werde. Man darf diese Besuche wohl als Symptome dafür ansehen, daß die Fürstenthümer Europas an ihrer Stelle Alles aufbieten wollen, was zur Sicherung des Friedens dienen mag.

In den letzten Tagen sind auch wieder häufiger die Nachrichten von einem heimlichen Gaste, der Cholera, geflossen. Gott sei Dank, tritt sie bis dahin in Europa nur ganz sporadisch auf und bleibt hoffentlich den Grenzen unseres Vaterlandes gänzlich fern. Aber ernst scheinen die Dinge in Arabien zu liegen. Unter den nach Mekka pilgernden Muhammedanern scheint die böse Seuche entsetzlich zu haufen. Tausende werden von ihr dahingerafft und bei den mangelhaften sanitären Einrichtungen dort ist noch gar nicht abzusehen, ob der furchtbaren Krankheit wirksam entgegengebeizt werden kann.

Eine erste Mahnung liegt übrigens in dem heftigen Auftreten der Cholera. Die Reisezeit ist jetzt in ihre Rechte getreten. Die herrschende Hitze entfaltet jetzt ihre alte elementare Kraft, sie dehnt aus und treibt die wunderthätige Menschheit, man kann sagen, über den ganzen Erdball. Ein großer Strom dieser Reisenden pflegt sich auch allsommerlich über das Mittelmeer und die angrenzenden Länder zu ergießen. Nun liegt der Hauptherd der Cholera nahe am Suezkanal, leicht spült sich durch den internationalen Verkehr, der dort herrscht, die Seuche auf die Nachbarländer herüber und bringt so die große Gefahr mit sich, daß durch die Sommerreisenden die Anstreckung verschleppt wird.

Es wäre daher im Interesse Europas zu wünschen, daß der Strom der reisenden Menschheit sich heuer mehr den nicht minder lieblichen nordischen Gefilden zuwenden möge. Norwegen ist ein prächtiges Land und wer eine längere Meerfahrt nicht scheut, der fahre hinüber nach Chicago. Der Völkermarkt harret immer der Besucher und wer Zeit und Geld hat und die letzte Woche zur Reise noch nicht benutzt hat, der nehme die neu beginnende.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 9. Juli.

Von Berlin wird uns von hochgeschätzter Seite geschrieben, daß die nationalliberale Fraktion in die fünf ständigen Kommissionen des Reichstages folgende Mitglieder entsendet: In die Reichshaus-Haltskommission die Abgeordneten Dr. Hamacher, Ennecerus, Siegle und Müller; in die Wahl-

Scheintwoll ist der Reiz, den wogenden, brausenden Strömen noch näher zu kommen. Ein Theil des amerikanischen Falles stürzt über eine 50 Meter hohe Felswand ab, welche etwas ausgehöhlt ist. Unten donnern die Wogen gegen gewaltige Felsblöcke, so daß die Gischt namentlich bei etwas Wind fast gerade so hoch emporgeschleudert wird, als die Fälle sind. Die Felsblöcke sind mit schwanen Stegen unter einander verbunden und gelangt man auf diesen unmittelbar vor die Wasserfälle, wobei das Sehen sehr erschwert und fast unmöglich ist. Hat man sich hier ein Bißchen an den unbeschreiblichen Aufruhr der Elemente gewöhnt, so geht man auf einem schmalen Felspfade hinter dem Falle durch, man durchschreitet die „cave of the winds“, die Höhle der Winde. Am Eingange derselben wird man von den Wassermassen fast zurückgeschleudert und das Athmen wird enge und beschwerlich. Mit einem Tosen und Donnern sondergleichen schießt die ungeheure Wassermasse, tief grün und von weißer Gischt umsäumt, in die Tiefe, als ob sie Alles mit fortreißen wollte. Von allen Seiten stürmen die Wasser auf einen ein, so daß man trotz des Gummihüftgüßes und trotzdem Alles fest zugebunden ist, das Wasser am ganzen Körper herunterrieseln fühlt. Hier und da kann man den Blick gegen den Fall wenden, aber die Wasser schlagen einem weitgehend ins Gesicht, und man ist gezwungen, dasselbe gegen die Felswand zu wenden, von wo die Wasser nicht so heftig entgegenströmen. Der Führer geht voraus, man reicht sich die Hand, man tappt in der sprühenden Masse vorwärts, drückt sich um einen vorspringenden Felsblock, wo die Passage zwischen diesem und dem Falle fast bedenkenlich enge wird, und endlich kommt man wieder ins Freie. Hier betrachtet man nochmal unter blauem Himmel aus nächster Nähe den von der Sonne prächtig beleuchteten Fall. Man kann sich nicht satt daran sehen, wie unaufhörlich die wuchtigen Massen ohne Ende in die Tiefe stürzen und in der mit Wasserstaub erfüllten Luft die herrlichen, ganz kreisrunden Regenbogen erglänzen, oft zwei und drei auf einmal. —

An den Niagarafällen,

Ph. F. den 23. Juni 1893.

XVI.

(Original-Bericht des General-Anzeigers.)

Liebe Leserin! Von Chicago konnte ich Dir meiner anderen Arbeiten wegen nicht viel erzählen. Heute aber will ich wieder zur Feder greifen und thue es gern, denn ich kann Dir über den schönsten Abschluß einer Reise berichten, welche mir die unvergesslichen Eindrücke bereitet hat. Wirklich er-müdet verließ ich Chicago, das mit seinem Wirbel von Erscheinungen weniger erziehend als vielmehr fast lähmend wirkt. Eine Nacht brachte mich an die herrlichen Niagarafälle, an ein Stück frischer, ursprünglicher Natur, wo Körper und Geist wieder aufleben und den Odem der Natur als frische Wohlthat begierig einschlürfen. Es ist ein grandioses Bild mächtiger Naturkräfte, nicht wild und zerrissen wie die Berghängen brausender Bergmassen in den Canons der Felsen-gebirge oder in den schaurigen Schluchten der Sierra Nevada — ruhig, erhaben, schön und überwältigend ist der Eindruck auf den staunend Schauenden.

Kein Bild, auch nicht die naturgetreueste Photographie kann eine genaue Vorstellung von diesem Naturwunder geben. Man muß es selbst gesehen haben, um es richtig zu erfassen und zu verstehen; dann erst können die Bilder bei späterer Betrachtung die Erinnerung an das Geschaute wieder angenehm beleben.

Um das ganze Gebiet der Fälle zu würdigen, muß man sich mindestens einen Tag gönnen. Die Angabe mancher Reisenden, daß man auf der Eisenbahnbrücke, welche bei den Rapids das Strombett überschreitet, vom Zuge aus die Fälle genügend beobachten könne, ist mehr als einseitig. Der nicht die Ufer auf- und abgewandert ist, wer nicht auf dem schmucken kleinen Boote gegen das tosende Wasser der Fälle fuhr, wer nicht die „Höhle der Winde“ passiert hat oder

Prüfungskommission von Marquardsen und Wasserfmann; in die Petitionskommission Rimpau, Kruse, Platte und Graf Orsola; in die Geschäftsordnungskommission Gantzer und Dr. Pieschel; in die Reichstagsbaukommission Siegle.

Den Vorsitz in der Budgetkommission führt die konservative Partei, in der Wahlprüfungskommission die nationalliberale Fraktion, in der Petitionskommission das Zentrum, in der Geschäftsordnungskommission die sozialdemokratische Partei. Die Reichstagsbaukommission wird bekanntlich von dem Präsidenten v. Levetzow geleitet. Die Petition der Nationalliberalen betreffs Ausfalls der Wälder in den von der Futternoth heimgeführten Landestheilen haben wir bereits gestern erwähnt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 9. Juli 1893.

Aus der Stadtraths-Sitzung

vom 6. Juli 1893.

(Wichtigkeit vom Bürgerausschuß.) (Schluß.)

Ferner wird im Submissionswege die Auffällung des Schlachthofterrains der Firma Werle und Hartmann hier zum niedrigen Angebot übertragen. Die Herstellung von ca. 840 Meter Kanäle am Friedrichsring und am Sandloch A 8 wurde der Firma Bouquet, Kurt u. Wötter übertragen.

Das Siedelbureau zeigt an, daß die Siedelbauten in der Mollstraße beendet sind und der Betrieb der betreffenden Strecke nächsten Montag beginnen wird.

Die Arbeiten und Lieferung der Entwässerung für die Realschule wurde dem Unternehmer Wott u. Zahn übertragen.

Die Lieferung von 2000 m Schlüpfen und von 400 Einlaßrücken wird der Badischen Thonröhren- und Steinzeugwarenfabrik in Friedrichsfeld übertragen.

Genehmigt werden die Verträge:

a. über Herstellung der Schreinerarbeiten zum Neubau der Realschule mit den Schreinermeistern Krauß, Madinger, J. A. Müller u. Baumann, b. über Herstellung der Asphalt- und Cementarbeiten daselbst mit dem Asphaltgeschäft A. Engel,

c. über Herstellung von Cementwegen am Luisenring vor K 6 und K 7 vor der Friedrichschule U 2 und vor der Luisenschule mit Pfäfersermeister Sch. Eisen,

Nach Mitteilung des Direktors der Volksschulen ist am 26. Juni d. J. in der Friedrichschule mit dem Baden für die Schüler der Bürgerschule begonnen worden. Es beteiligten sich hieran 281 Knaben und 183 Mädchen. An die 1102 aus den Schulhäusern R 2, K 2 und K 6 angemeldeten Schüler und Schülerinnen werden vom 28. Juni l. J. ab jeden Mittwoch und Samstag Nachmittag in der Friedrichschule Bäder in der Weise verabreicht, daß jedes Kind alle 2 Wochen einmal am Bade teilnimmt. a. über Lieferung von Sockelsteinen für die Vorgarteneinfriedigung vor K 7 mit W. Krauth in Eberbach und endlich:

b. über die Herstellung eines Verbindungsgeleises zwischen der Station Rangirbahnhof und dem städtischen Gaswerk — mit der Gr. Eisenbahnverwaltung.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses wird die Herstellung der Baumerstraße — Strecken zwischen den Neubauten des Baumeisters Fr. Sehr nordöstlich von der Seidenheimerstraße abweigend, Straße westlich der Kaiserhütte — sowie der Bezug der Angreiner zur Tragung der Herstellungskosten beschlossen, und sollen die Vorarbeiten während 2 Wochen vom 12. Juli d. J. auf dem Rathhause zur Einsicht der Beteiligten offengelegt werden.

Der Bauantrag der 69 Melder der städtischen Feuermeideanlage wird dem Ländler Chr. Coblenz übertragen.

Genehmigt wurden eine Anzahl Gesuche um Ausstand und Nachlaß von Umlagen, mehrere Gesuche um Erlaubnis zum Betrieb von Wirtschaften werden Gr. Bezirksamt befürwortend vorgelegt.

Der Erbgroßherzog hat sich heute Samstag nach St. Blasien begeben, um seinen Geburtstag bei seinen dort weilenden Eltern zuzubringen. Die Rückkehr erfolgt voraussichtlich am Montag.

Fernsprechwesen. Welche große Entwicklung das Fernsprechwesen in unserer Stadt genommen hat, erhellt aus folgenden Zahlen: Bei Schluß des Jahres 1892 waren am hiesigen Orte im Betriebe 768 Endstellen und 17 Zwischenstellen, gegen 674 Endstellen und 20 Zwischenstellen zu Ende 1891, ferner 3 öffentliche Fernsprechstellen.

Die Einweihung der neuen evangelischen Kirche in Neckarau ist auf Mittwoch, 2. August, festgesetzt worden. An den Großherzog ist eine Einladung zur Teilnahme an

Man ist froh, diese nasse Höllefahrt hinter sich zu haben und steckt ganz stolz ein schriftliches Attest ein, worin der Manager bescheinigt hat, daß Hr. F. u. C. S. aus Mannheim has passer through the cave of the winds.

Nach dieser, das erste Mal immerhin etwas angreifenden Tour geht man vom Flußbette aus auf einer Wendeltreppe wieder nach oben, um die in den Stromschnellen liegenden Inseln, die Hiegeninseln, die drei Schwestern und den kleinen Bruder zu besuchen. Diese Eilande sind durch solide Brücken mit einander verbunden und gewähren einen prachtvollen Blick auf die Stromschnellen. Wie eine breite mächtige Düne wälzen sich die grünlich blauen Wassermassen dem Zuschauer entgegen, zornig aufschäumend, als wollten sie Alles überschütten, prächtig leuchtend in dem vollen Sonnenschein. Diese Stromschnellen, in welchen das Wasser mit rasender Schnelligkeit den Fälen zufließt, sind allein schon eines Besuches werth und erfüllen Jedermann mit Staunen, da man ihnen ganz gerade entgegengehen kann und fast fürchten muß, jeden Augenblick weggeschwemmt zu werden. Es erscheint fast, als ob eine riesige dreieckige, große Welle von mächtiger Höhe gegen den Beschauer losstürmen wollte, aber, durch höhere Macht gebannt, auf einer Stelle stehen bleiben muß und zornig das Wasser nach allen Richtungen sprüht.

Wenn man durch den schön bewaldeten Park wieder zum Anfang des amerikanischen Falles zurückgekehrt ist, muß man nachgedrungen etwas rasten, ehe man die anderen Punkte besucht.

Nach dem Falle fließt der Strom scharf im rechten Winkel abbiegend durch eine tiefe Schlucht, welche durch die ca. 100 m gewaltigen Wassermassen nach und nach ausgehöhlt worden ist. Wie lange dieses gedauert hat, kann man nicht bestimmen sagen, doch berechnet man nach den jetzt zu beobachtenden Abbröckelungen der Felsmassen an den Rändern der Fälle diese Zeit auf ca. 8000 Jahre. Welche Wassermassen dazu

dem Feste abgegangen und soll derselbe sein Kommen zugesagt haben.

110er Tag. Daß auch die auswärts wohnenden ehemaligen Angehörigen des hiesigen Grenadierregiments dem in den Tagen vom 15.—17. Juli hier stattfindenden 110er Tag ein großes Interesse entgegenbringen und sich zahlreich an demselben beteiligen werden, bewies der Verlauf der ersten Zusammenkunft der in Karlsruhe ansässigen alten 110er Soldaten. Diese erste Besprechung war äußerst zahlreich besucht; unter den Erscheinenden befanden sich auch mehrere früher aktive Offiziere des Regiments. Die Anwesenden sagten sämtliche ihre Teilnahme an der Festlichkeit zu. Von den bei der Versammlung nicht anwesenden in Karlsruhe wohnenden ehemaligen 110ern wird sich noch ein großer Theil anschließen. Die Generaldirektion der Großh. Staatsbahnen hat für die Festteilnehmer Fahrpreisermäßigung gewährt, indem die einfach gelassenen Fahrkarten auch für die Rückfahrt gültig sind.

Nachmals die Brunnenfiguren des Parabelplatzmonuments. Wir erhalten von dem gegenwärtig in Mannheim weilenden Bildhauer Johannes Hoffart, dem Schöpfer der Brunnenfiguren des Parabelplatzmonuments, folgende Zuschrift:

Ich erlaube mir eine verehrliche Redaktion ergebenst zu ersuchen, der folgenden Berichtigung in Ihrem sehr geschätzten Blatte gefl. Raum geben zu wollen.

In Ihrem vorgestrigen Artikel über die Brunnenfiguren auf dem Parabelplatz dahier ist gleich Anfangs gesagt:

„Mit dem Wunsche seiner Auftraggeber einer möglichst raschen Vollendung fiel ja sein eigener Vortheil zusammen und — wenn man sich an den Buchstaben hielt — auch seine Verpflichtung.“

Diese Fassung muß den Schein erwecken, als wäre ich meiner Verpflichtung nach dem Buchstaben des Vertrages nicht nachgekommen. Der mir freundlich gefinnene Verfasser wird es mir umso weniger übel nehmen, wenn ich diesen Punkt mit folgendem richtig stelle, als mit diesem und anderen Irrthümern in dieser Angelegenheit die öffentliche Meinung schon seit längerer Zeit irritirt ist! Der Wortlaut meines Vertrages mit der Stadtgemeinde bestimmt die Fertigstellung meiner Modelle, möhloerhanden der Gypsmodelle für den Bronzeuß — nicht der Bronzeuß selbst — bis zum 28. September 1890.

Dazu habe ich zu bemerken, daß ich beim Abschluß des Vertrages im Juli 1888 erklärt habe, keinesfalls in weniger als 3 Jahren die Gypsmodelle vollenden zu können. Es wurde dann auf diese Erklärung hin im Vertrags-Entwurf die Verlängerung des Termins auf vorheriges Ansuchen vorgelesen.

Diese Verlängerung ist mir auf Ansuchen genehmigt worden bis zum 31. Oktober 1891, und an diesem Termine waren auch sämtliche Modelle fertig und erwarteten die Zeit ihres Abgusses in Bronze-Metall. Ich habe also die Herstellung meiner sämtlichen Modelle in 3 Jahren und 3 Monaten beendigt gehabt. Wüßten in derselben Zeit, die ich als unbedingt erforderlich von allem Anfang an ausbedungen habe und die deshalb auch dafür in Aussicht genommen worden mußte.

Hochachtungsvoll!

Johannes Hoffart.

Kreisturnfest. Der Hauptauschuß für das in Freiburg stattfindende 3. oberdeutsche Kreisturnfest hat nunmehr seine Einladung an die Vereine der deutschen Turnerschaft in Baden, Elßah-Lothringen und der bayerischen Pfalz ergehen lassen. Dasselbe lautet: Samstag, 6. Aug., Empfang der ankommenden Turner. Abends: Vorfeier mit turnerischen und musikalischen Aufführungen in der Kunst- und Festhalle. Der Festplatz von 2 Uhr Nachmittags ab geöffnet. Sonntag, 6. August, Tagwache. Empfang der ankommenden Turner. Morgens von 8 Uhr ab: Vereins- und Einzel-Wettturnen. Nachmittags 2 Uhr: Festzug durch die Stadt zum Turnplatz; daselbst allgemeine Stabübungen und Fortsetzung des Wettturnens. Abends: Festbankett in der Kunst- und Festhalle. Tanzmusik auf dem Festplatz. Bengalische Beleuchtung des Münsterhumes. Montag, 7. August, Morgens von 6 Uhr ab: Vereins- und Einzelwettturnen, Nachmittags: Fortsetzung des Wettturnens. Vorführung von Jugendpielen Seitens der Mittelschulen. Abends 6 Uhr: Verkündigung der Sieger im Einzel-Wettturnen und der Ergebnisse des Vereins-Wettturnens. Concert im Stadtgarten. Tanzmusik auf dem Festplatz. Dienstag, 8. August, Turnfahrten nach den Schwarzwalddörfern in der Umgebung Freiburgs, sowie in die mit Naturschönheiten reich gesegneten Thäler.

Die Trambahn Mannheim-Ludwigshafen machte im Jahre 1892 insgesamt 310,708 Fahrten und beförderte 2,555,635 Personen. Der Erlös betrug sich auf M. 300,004.90 gegen M. 295,384.66 im Jahre 1891, M. 297,401.80 im Jahre 1890, M. 280,862.64 im Jahre 1889 und M. 221,287.66 im Jahre 1888. Die Einnahme, welche die Trambahn im Jahre 1892 erzielte, war die günstigste seit dem Bestehen dieser Verkehrsanstalt.

Eine tropische Hitze herrscht wieder seit einigen Tagen. Selbst das Baden im Rhein verschafft keine nennenswerthe Kühlung und Erfrischung mehr, da das Wasser eine Wärme von nahezu 20 Grad besitzt.

Schiffbrand. Am Freitag Abend halb 8 Uhr brach auf dem in Rheinhafen liegenden Schiffe „Windthorst“ Feuer aus, das jedoch durch die herbeieilende Schiffsmannschaft dadurch rechtzeitig unterdrückt werden konnte, daß man die Ballastballen, mit denen das Schiff beladen war und die durch die Hitze in Brand gerathen waren, über Bord in das Wasser warf. Das Schiff gehört Herrn Schiffer Becker von Königswinter. Der Schaden ist ziemlich bedeutend.

nöthig waren solche Arbeit zu verrichten, kann man daraus ersehen, daß nach einer genauen Berechnung jetzt in jeder Minute 15 Millionen Kubfuß schäumend und sich tosend zwischen den Felswänden hindurch zwängen.

Behufs weiterer Befichtigung geht man nun am rechten Ufer der Schlucht entlang und gelangt zu den „Rapids“, zu welchen man mittelst einer Seilbahn bequem hinabfährt. Der niedrig fließende Rapids ist ein ganz eigenartiger und den riesigen Fällen ebenbürtig. Die tiefe Schlucht ist nur 270 Fuß breit und durch diesen Engpaß müssen sich die gewaltigen Wassermassen in rasender Eile durchschieben. Dadurch nimmt der Strom an seiner Oberfläche eine sehr starke conerge Form an und zwar so stark, daß in der Mitte desselben das Wasser oft 20 Fuß höher steht als am Rande. Der Strom bietet dadurch ein Bild ungeheurer Kraft, namentlich, da man den Angaben Glauben schenken darf, daß derselbe an einzelnen Stellen 8—400 Fuß tief ist. Manche Waghälse haben schon versucht, die Rapids zu durchschwimmen, zuletzt der berühmte Capt. Webb, der bei diesem tollkühnen Unternehmen im Jahr 1883 sein Leben verlor.

Am Ende der Rapids macht der Strom wieder eine starke Biegung nach rechts und bildet den Whirlpool, der oft mitleidig wieder an das Land wirft, was die Rapids verschlungen haben.

Nun geht man zurück und auf einer der drei fähnen Brücken nach Canada hinüber, um von der „Table rock“ genannten Stelle das grandiose Schauspiel der beiden Fälle in ihrer ganzen Majestät zu bewundern. Die sinkende Sonne beleuchtet das erhabene Schauspiel, von dem man sich fast nicht trennen kann. Nachmals steigt man auch auf dieser Seite in die Tiefe und begibt sich durch einen ziemlich langen Tunnel hinter einen Theil des canadischen Falles, doch ist diese Partie lange nicht so interessant wie die Höhle der Winde.

Zum Schluß fährt man noch auf der elektrischen Bahn

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 7. Juli. Nur dem raschen und energischen Eingreifen der Nachbarschaft ist es zu verdanken, daß heute früh zwischen 3 und 4 Uhr im Hause Untere Redarstraße Nr. 28 nicht ein großes Brandunglück entstanden ist. Daselbst wohnt in einem Mansardzimmer eine Frau, die an religiösem Wahnsinn zu leiden scheint. Sie steckte zur gemauerten Zeit ihr Bett in Brand und flüchtete in den Garten des Hauses, woselbst sie sich versteckte. Als man des Feuers Herr geworden war und die Brandstifterin zur Rede stellte, gab sie unumwunden zu, daß Feuer gelegt zu haben, doch sei dies durch „Eingebung eines höheren Wesens“ geschehen. Das verbrannte Bett und Mobilar ist nicht versichert und der Schaden am Gebäude glücklicherweise kein erheblicher.

Wosbach, 7. Juli. Das Gewitter, welches im Anfang dieser Woche über die hiesige Gegend niederging und das von starkem Hagelschlag begleitet war, hat an Feldfrüchten und Obstbäumen einen Schaden von 50,000 M. zur Folge gehabt.

Neilsheim, 8. Juli. Der 75 Jahre alte Aordmacher Johann Beckla aus Sinsheim kam hier ums Leben. Derselbe war gestern hier, scheint des Guten ein wenig zu viel gethan zu haben und legte sich Abends in der Scheuer des Herrn Friedrich Ziegler II. auf einen Laubhaufen, woselbst er einschlieft. Als man heute früh die Scheuer betrat, lag der Greis als Leiche da. Es ist möglich, daß derselbe im Laub erstickt ist.

Freiburg, 7. Juli. Der hiesige Stadtrath beschloß die Errichtung einer städt. weiblichen Arbeitsschule. Die neue Anstalt soll gegebenenfalls am 1. Mai 1894 ins Leben treten.

Sport.

Tippis für die Mannheimer Regatta. Für die morgen Sonntag stattfindende Mannheimer Regatta geben wir folgende Tippis:

I. Anfänger-Vierer. Hartes Rennen zwischen der Mannheimer Rudergesellschaft, der Mannheimer „Amicitia“ und der Heilbronner Rudergesellschaft. Sieger wird Mannheimer Rudergesellschaft, Zweiter Mannheimer „Amicitia“.

II. Großer Vierer. Erster Mainzer Ruderverein, Zweiter Frankfurter „Germania“.

III. Zweiter Achter. Erster Frankfurter Rudergesellschaft „Germania“, Zweiter Mannheimer Ruderverein „Amicitia“, Mannheimer Ruderklub startet nicht.

IV. Junior Einer. Erster Frankfurter Rudergesellschaft „Sachsenhausen“, Zweiter Bonner Ruderverein, Dritter Würzburger Ruderverein.

V. Vierer ohne Steueremann. Erster Frankfurter Rudergesellschaft „Germania“, Zweiter Hanauer Rudergesellschaft „Hassia“.

VI. Rheinmeisterschaft. Erster Wiesener Rudergesellschaft (Rübsamen), Zweiter Bonner Ruderverein (Großhoff).

VII. Junior Vierer. Erster Mannheimer Ruderklub, Zweiter Wormser Rudergesellschaft, Dritter Mainzer Ruderverein.

VIII. Einer. Erster Frankfurter Rudergesellschaft „Germania“ (Rummel), Zweiter Bonner Ruderverein (Crono).

IX. Zweiter Vierer. Erster Mainzer Ruderverein, Zweiter Mannheimer Ruderverein „Amicitia“, Dritter Heilbronner Rudergesellschaft „Schwaben“.

X. Zweier ohne Steueremann. Erster Frankfurter Rudergesellschaft „Sachsenhausen“, Zweiter Ruderklub „Alsatia“ Straßburg.

XI. Ermunterungs-Vierer. Erster Wormser Rudergesellschaft, Zweiter Mannheimer Rudergesellschaft, Dritter Heilbronner Rudergesellschaft „Schwaben“.

XII. Anfänger-Einer. Erster Frankfurter Rudergesellschaft „Sachsenhausen“ (Freudenberger), Zweiter Bonner Ruderverein (Stachon).

XIII. Erster Achter. Erster Mainzer Ruderverein, Zweiter Frankfurter Rudergesellschaft „Germania“.

XIV. Doppelzweier ohne Steueremann. Erster Hanauer Rudergesellschaft „Hassia“, Zweiter Ruderklub „Alsatia“, Straßburg.

XV. Junior Achter. Erster Mannheimer Ruderklub, Zweiter Mainzer Ruderverein.

Lagerstatistiken.

Ein ungeheurer Lotteriegewinn ist in Neapel dem Eldorado des Aberglaubens und des Lottos toden gemacht worden. Seit vier Jahren hatten zahlreiche kleine Leute (gegen 45,000!) auf den Rath eines Königs mit unglaublicher Beharrlichkeit auf die Zahlen 5 und 37, welche im Zusammenhang mit dem heiligen Vincentius stehen sollen, gesetzt. Die beiden Zahlen kamen nun thatsächlich heraus, und zwar mit circa 2 1/2 Millionen Lire! In dem Volksquartier Neapels schlug die Nachricht wie eine Bombe ein; die Lottobanken wurden gerobben gefüllt; und Voligei und Rüstär mußte einschreiten, um den Freudentaumel des „popolino“ (kleinen Mannes) einzubändigen. Die ganze Nacht hindurch waren die Stadtviertel illumirt und die Leute jubelten und tanzten und tranken zu dem Glücke des hl. Vincenz. Die ganze Woche wird der Cultus des heiligen fortbauern, der jetzt als der Reiter und Wohlthäter der armen Leute gepriesen wird. Der Staat freilich läßt bei der Begeisterung nicht Ein Blick, daß ein Unfall dieser Art nur sehr selten vorkommt, aber immer noch häufig genug, um dem Aberglauben der Neapolitaner immer neue Nahrung zu geben.

Schiffahrts Nachrichten.

New York, 5. Juli. (Trahtbericht der White Star Linie, Liverpool.) Dampfer „Majestic“, am 28. Juni ab Liverpool, am 20. ab Queenstown, ist heute hier angekommen. Mitgeheilt von der Generalagentur Conrad Perold in Mannheim, G 7, 25.

nach der „brennenden Quelle“, eine hoch aufsprudelnde heiße Quelle, deren massenhaft entströmende Gase mit bläulich rother Flamme brennen. Es gewährt einen eigenthümlichen Anblick, die Flammen auf der brodelnden Wasserfläche auf und nieder tanzen zu sehen.

Ervähnenswerth sind noch die drei Brücken, welche den Strom zwischen den Fällen und den Rapids überspannen. Die erste ist die wie Spinnweb aussiehende Suspensionbrücke, welche 540 Meter lang ist. Dieser Bau wurde an Stelle einer ähnlichen Brücke errichtet, welche durch einen furchtbaren Sturm im Januar desselben Jahres zertrümmert in die Tiefe stürzte.

Die nächste ist eine Cantilener-Brücke, welche 1883 vollendet wurde. Derselbe ist 523 Fuß lang, 222 Fuß hoch über dem Flußbett und besteht ganz aus Stahl.

Etwas 100 Schritte weiter flussabwärts kommt zuletzt die Eisenbahnhängebrücke, welche 750 Fuß lang ist. Auf der oberen Etage läuft die Eisenbahn, die untere dient dem Wagen- und Fußgängerverkehr.

Von diesen Brücken hat man eine herrliche Aussicht auf die Fälle und Schnellen, doch sucht man oft unwillkürlich ängstlich zusammen, wenn dieselben ins Zittern oder Schwanken gerathen.

Zwischen den beiden letzteren Brücken ist das weltbekannte Drahtseil gespannt, auf welchem Blondine und andere Seile künstler ihre sensationellen Productionen zum Besten gegeben haben.

Die nächste Nacht brachte mich nach Hoboken, wo ich mich im traulichen deutschen Kreise der Heimath schon sehr nahe fühlte.

Im Hafen lag „Fürst Bismarck“, das stolze Schiff der Hamburger, dessen rascher Kiel uns am 20. Juni nach Europa tragen soll.

Bekanntmachung.

Die Vormunds- und Unterpfandsrechte betr. No. 6539. Gemäß der Verordnung vom 9. Juni 1890, die Fassung der Grund- und Pfandbücher betreffend...

Mannheim, 12. April 1893.

Groß-Amtsgericht & Stolz.

Gesetz.

(Vom 29. März 1890.)

Die Vormunds- und Unterpfandsrechte betreffend. Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnet, wie folgt:

Erster Abschnitt.

Vormunds- und Unterpfandsrechte, welche nach Inkrafttreten dieses Gesetzes entstehen.

A. Allgemeine Vorschriften.

§ 1. Vormundsrechte auf Liegenschaften, sowie gerichtliche und richterliche Unterpfandsrechte werden nur dadurch wirksam, daß sie auf bestimmte inhaltlich des Grundbuchs dem Schuldner gehörige Liegenschaften...

§ 2. Unterpfandsrechte haben in keinem Falle einen früheren Rang als vom Tage der dem § 1 dieses Gesetzes entsprechenden Eintragung.

Vormundsrechte haben nur dann einen früheren Rang, wenn dieser im Eintrage bestimmt bezeichnet ist.

Die bisher keiner Eintragung bedürftigen Vormundsrechte bewahren den ihnen zukommenden Rang dadurch, daß sie innerhalb 60 Tagen von ihrer Entstehung an in das Unterpfandsbuch eingetragen werden.

Diese Frist wird bezüglich des Vormundsrechts der Staatskasse für Waldkulturlofen von dem Tage an gerechnet, an welchem gemäß § 90 a. Absatz 3 des Forstgesetzes (in der Fassung des § 49 des Gesetzes vom 25. Februar 1879, Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XIII.) mit dem Holztag der Kulturen begonnen wird.

Der Gläubiger hat bei der Eintragung den beanspruchten Rang nachzuweisen.

§ 3. Die Landrechtsätze 2103b. u. 2111a. sowie § 1 Artikel 23 Absatz 7 des Gesetzes vom 21. Mai 1888 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXX.) bleiben unberührt.

B. Wundelpfandsrecht.

§ 4. Die Eintragung des Unterpfandsrechts der Minderjährigen und Mündlosen auf die Liegenschaften des Vormundes erfolgt nur auf Antrag des für die Vormundschaft zuständigen Amtsgerichts.

Das Amtsgericht hat auch ohne erfolgte Anzeige bei jeder Vormundschaft von Amts wegen zu prüfen, ob und inwiefern ein Antrag erforderlich ist.

§ 5. Nach Vernehmung des Vormundes, des Gegenvormundes, der Beiräte und des Waisenrichters hat das Amtsgericht zu bestimmen, auf welche Liegenschaften des Vormundes und für welchen Forderungsbetrag die Eintragung zu bewirken ist.

§ 6. Wenn nach Lage der Verhältnisse die Gefahr eines Verlustes ausgeschlossen ist oder der Vormund in anderer Weise zu reichender Sicherheit leistet, so kann von der Erwirkung einer Eintragung abgesehen werden.

§ 7. Bei Veränderung der Verhältnisse kann das Amtsgericht nach Vernehmung der in § 5 genannten Personen das Unterpfandsrecht des Wundelpfandes nachträglich eintragen lassen oder auf weitere Liegenschaften und für eine höhere Summe einen Antrag erwirken.

§ 8. In gleicher Weise (§ 7) kann auf Antrag des Vormundes ein Antrag, wenn er das erforderliche Maß übersteigt, hinsichtlich der verhafteten Liegenschaften oder hinsichtlich des Forderungsbetrags beschränkt oder, wenn die Voraussetzungen des § 6 vorliegen, gänzlich gestrichen werden.

Wird der Antrag abgelehnt, so steht dem Vormund nur die Beschränkungsbeschränkung gemäß § 24 des Rechtspolizeigesetzes zu.

§ 9. Auf die Liegenschaften eines Vormundes, dessen Amt beendet ist, kann die Eintragung nur noch innerhalb eines Jahres erfolgen. Sofern der Wundelpfand beschränkt geblieben ist, kann die Eintragung nur von dem zuständigen Amtsgericht, andernfalls aber nur von dem gemeinen Runderlöb oder von dessen Erben beantragt werden.

§ 10. Findet nach Beendigung der Vormundschaft die Ausfolgung des Wundelpfandes vor dem Amtsgericht statt, so ist dasselbe auch für die Aufnahme der Urkunde über die hierbei ertheilte Bewilligung der Löschung des Wundelpfandrechtseintrags zuständig.

C. Unterpfandsrecht der Ehefrauen.

§ 11. Die Eintragung des gerichtlichen Unterpfandsrechtes der Ehefrau kann nur von der Ehefrau oder deren Erben und nur während der Ehe und während eines Jahres nach Auflösung der Ehe beantragt werden.

Die Einwilligung des Ehemannes ist nicht erforderlich. Für eine entmündigte Ehefrau kann, wenn der Ehemann ihr Vormund ist, nur das für die Vormundschaft zuständige Amtsgericht die Eintragung beantragen. Die §§ 4 bis 8 finden entsprechende Anwendung.

Ist jedoch der Ehemann nicht der Vormund, so steht der Antrag nur dem ernannten Vormund zu.

§ 12. Nur im Ehevertrage kann vereinbart werden, daß das Unterpfandsrecht der Ehefrau wegen ihres Heirathsgutes und alles dessen, was ihr aus dem Heirathsvertrage gebührt (Landrechtsatz 2135 Ziffer 2 lit. a.) ausschließlich auf eine oder Einige der Liegenschaften des Ehemannes und nur für einen bestimmten Theil jener Forderungen eingetragen werde. Sind die Vertragsschließenden noch minderjährig, so findet Landrechtsatz 1398 Anwendung.

Eine Vereinbarung, durch welche die Ehefrau ganz oder Theilweise darauf verzichtet, ihr gerichtliches Unterpfandsrecht wegen der im Landrechtsatz 2135 Ziffer 2 lit. b. und c. bezeichneten Ansprüche eintragen zu lassen, ist unwirksam.

§ 13. Die Ehefrau kann mit Einwilligung des Mannes den Pfandbrief bewilligen und den Antrag hinsichtlich der Summe beschränken lassen.

Ist die Ehefrau entmündigt, so kann das für die Vormundschaft zuständige Amtsgericht auf Antrag des Ehemannes den Antrag freizeichen oder beschränken lassen.

D. Befugnisse des Unterpfandsrecht.

§ 14. Bei Fertigung von Unterpfandsvertheilungen ist das persönliche Erscheinen der Beteiligten oder ihrer Vertreter vor dem Amtsgericht nicht erforderlich.

Zweiter Abschnitt.

Vormunds- und Unterpfandsrechte, welche vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes entstanden sind.

§ 15. Die vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründeten gerichtlichen und richterlichen Unterpfandsrechte sowie das Vormundsrecht des Landrechtsatzes 2105 a. werden hinsichtlich der erst nach diesem Zeitpunkte von dem Schuldner erworbenen Liegenschaften nur nach Maßgabe des § 1 wirksam.

§ 16. Auf die Erneuerungen der vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes erfolgten Einträge nach Maßgabe des Gesetzes vom 5. Juni 1890 beziehungsweise vom 28. Januar 1874 finden die Bestimmungen des § 1 entsprechende Anwendung.

§ 17. Vormunds- und Unterpfandsrechte, welche vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes entstanden, aber nicht auf bestimmte Liegenschaften und für bestimmte Summen eingetragen sind, müssen vor dem 1. Januar 1894 auf bestimmte Liegenschaften und für bestimmte Summen eingetragen werden, widrigenfalls sie ihre Wirksamkeit Dritten gegenüber verlieren.

Der bisherige Rang bleibt nur dann gewahrt, wenn er in diesem Eintrage bestimmt angegeben ist.

Der Gläubiger hat bei Stellung des Antrags, soweit erforderlich, nachzuweisen, daß ihm der beanspruchte Rang gebühre und daß die von ihm bezeichneten Liegenschaften von seinem Vormunds- oder Unterpfandsrecht ergriffen worden sind.

Hinsichtlich des Unterpfandsrechtes der Minderjährigen und Mündlosen finden die Bestimmungen der §§ 4 bis 10 entsprechende Anwendung. Auf die Liegenschaften eines Vormundes, dessen Amt

vor Eintritt der Wirksamkeit dieses Gesetzes sein Ende erreicht hat, kann ein solcher Antrag nach dem 30. Juni 1891 nicht mehr erfolgen. Ebenso kann auf die Liegenschaften eines Ehemannes, wenn die Ehe schon vor Eintritt der Wirksamkeit dieses Gesetzes aufgelöst war, der Antrag des ebenwähnten Unterpfandsrechtes nach dem 30. Juni 1891 nicht mehr erfolgen.

Dritter Abschnitt.

Aufhebung und Aenderung von Gesetzen.

§ 18. Die Landrechtsätze 2103 a., 2106-45, 2148 Ziffer 5 Absatz 2, 2153, die Strafrechtlichen Bestimmungen der Landrechtsätze 2202 und 2203 und § 6 des Rechtspolizeigesetzes vom 6. Februar 1879 werden aufgehoben.

§ 19. Die Schlussworte des Landrechtsatzes 2134 „vorbehaltlich der in dem folgenden Satze enthaltenen Ausnahmen“ werden aufgehoben.

Der Landrechtsatz 2135 wird dahin abgeändert: Die Eintragung kann erst nach Entscheidung des Unterpfandsrechtes erfolgen, somit:

1. für die Minderjährigen und Mündlosen auf die Liegenschaften des Vormundes wegen der aus seiner Verwaltung entstehenden Forderungen von dem Tage der angenommenen Vormundschaft an;

2. für die Ehefrau auf das stehende Vermögen ihres Mannes a. wegen ihres Heirathsgutes und alles dessen, was ihr aus dem Heirathsvertrage gebührt, von dem Tage der geschlossenen Ehe an;

b. wegen Ehevertragsgeldern aus Erbschaften oder Schenkungen die ihr während der Ehe zugefallen, von dem Tage an da die Erbschaften oder Schenkungen ihr anfallen;

c. für den Erlass wegen Schulden, die sie mit ihrem Namen gemacht hat, und für die Wiedererstattung ihres veräußerten Eigenthums von dem Tage an, da die Schuld entstanden, oder der Verkauf geschahen ist.

Im Landrechtsatz 2134 werden die Worte des zweiten Satzes: „der Frau, den Ehegatten, Vormündern, Minderjährigen, Mündlosen, Verwandten oder Freunden u. dem Kronanwalt“ ersetzt durch die folgenden: „den zur Erwirkung eines Eintrags Berechtigten“.

Vierter Abschnitt.

Schlussbestimmungen.

§ 20. Dieses Gesetz tritt vom 1. Juli 1890 an in Wirksamkeit. Einträge, welche am 1. Januar 1894 gemäß § 17 Absatz 1 Satz 1 ihre Wirksamkeit gegen Dritte verloren haben, sind von Amts wegen zu streichen.

§ 21. Unser Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts ist mit dem Vollauge beauftragt. Gegeben zu Karlsruhe, den 29. März 1890.

Friedrich.

Kon. Auf seiner königlichen Hoheit höchsten Befehl: Dr. Frhr. v. la Roche.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

Verständete.

- 1. Theodor Biegler, Schlosser u. Hermann Gehrum. 1. Georg Staudt, Eisenarbeiter u. Marie Reubdrer. 1. Christian Wüst, Tagl. u. Johanna Vogel. 4. Pet. Adam Schmitt, Kim. u. Paula Weidenmann. 4. Josef Steunrath, Schirmer u. Marie Gläub. 4. Frz. Kurz, Tapetendr. u. Magdal. Engler. 5. Alex. Wülfel, Kaufm. u. Luise Schneider. 5. Ernst Rosenow, Kaufm. Reichsbankvorst. u. Elifab. Girshausen. 5. Joh. Frdr. Hitz, Bäcker u. Lina Friederich. 5. Joh. Pet. Bader, Ländler u. Walter u. Anna Kunz. 5. Ferd. Ringshauser, Schlosser u. Marie Karol. 6. Phil. Stidel, Dekorationsmaler u. Kath. Simon. 6. Karl Frdr. Hünzinger, Tagl. u. Kath. Knapp. 6. Philipp Schleich, Schlosser u. Sofie Dörzbach. 6. Heinrich Wülfel, Fabrikarb. u. Elifab. Brunner. 7. Joh. Herm. Lemberg, Sergeant u. Kath. Reubdrer. 7. Joh. Rehm, Mechaniker u. Gertrud Agnes Friederich. 7. Joh. Pet. Baumann, Gärtner u. Christe Benzinger. 7. Ludm. Bider, Antiquar u. Marie Elifab. Barra. 7. Herm. Hofmann, Tagl. u. Eva Hoff geb. Böhlinger. 7. Ludm. Hoffmeister, Fabrikarb. u. Bertha Baier. 7. Siegfried Sauer, Tagl. u. Wilhelmine Herrmann.

Geiraute.

- 1. Heinz Lönneken, Gärtner m. Barb. Barth. 1. Leonh. Weisel, Schmied m. Frziska Hauser. 1. Ernst Henn, Fabrikarb. m. Luise Doster. 1. Jakob Ulrich, Räder m. Karol. Wager geb. Hanemann. 1. Jakob Röh, Bureaugeh. m. Elise Stridde. 1. Joh. Hansen, Eiseng. m. Marie Schröder. 1. Frz. Berg, Spengler m. Anna Weinlein. 1. Joh. Häberlein, Nagajinter m. Christine Schwab. 1. Philipp Bräunling, Fabrikarb. m. Marie gen. Lina Friedel. 1. Peter Raul, Bergolder m. Friederike Buxter. 1. Karl Braun, Schlosser m. Helene Döhmeier. 1. Joh. Weisbrod, Zimmermann m. Anna Barb. Schmitt. 1. Joh. Esert, Waagenstr. m. Karol. Dittler. 1. Karl Finl, Tagl. m. Karoline Fuh. 1. Jakob Röder, Schreiner m. Barbara Heiß. 1. Georg Worr, Fabrikarb. m. Anna Probst. 1. Aug. Wauer, Bäcker m. Anna Wöy. 1. Ferd. Benzler, Bäcker m. Karol. Nohleber. 1. Wilh. Jörning, Arbeiter m. Pauline Schwarz. 1. August Dames, Kunstmaler m. Jane Dilger. 4. Karl Berger, Conditor m. Philippine Rinzer. 6. Eduard Labenburg, Kaufm. m. Anna Haffermann. 6. Gg. Rud. Dann, Kaufm. m. Wilhe. Hed. 6. Emil März, Cementirer m. Eva Döl. 6. Anton Wülfel, Tagl. m. Kath. Ganderis.

Geborene.

- 28. d. Metallg. Aug. Burkard e. L. Marg. 30. d. Kaufm. Gg. Adam Leinweber r. S. Franz Philipp. 29. d. Kaufm. Karl Jüdel e. S. Ernst Michael. 29. d. Spenglermstr. Gg. Wamber e. L. Joha. Frziska. 19. d. Metzger Joh. Wülfel e. L. Anna Emma. 29. d. Kaufm. Karl Sieberling e. S. August. 24. d. Bäcker Frz. Kemmermann e. S. Theodor Hugo. 26. d. Rangierer Jos. Heibelberger e. L. Stefanie Antonia. 29. d. Einlassierer Christian Heig e. L. Clara Bertha. 28. d. Kaufm. Jos. Friedr. Bender e. L. Joha. Karol. 27. d. Metzger Emil Greuber e. S. Pet. Paul Emil. 28. d. Instalt. Joh. Adam Körber e. S. Rich. Herm. 28. d. Metzger Jos. Diesbach e. S. Karl Aug. 24. d. Schlosser Heinr. Brög e. S. Heinrich. 25. d. Räder Josab. Schlayer e. S. Franz Jakob. 27. d. Kohlenarb. Karl Sted, e. S. Karl. 28. d. Wagner Josef Wundling e. L. Sus. Josefina. 28. d. Karuhelber. Gust. Ludwig e. L. Katharine. 29. d. Haubd. Carolus Brudel e. S. Wilh. Ferd. 29. d. Schreiner Michael Aug e. L. Kath. Elifab. 28. d. Zimmermann Andr. Stoll e. S. Herrm. Gg. Adam. 28. d. Schuhm. Jos. Ernst Schmitt e. L. Pauline. 28. d. Tagl. Michael Lutz e. S. Wilhelm. 30. d. Bäcker Jos. Engel e. L. Juliane Amanda. 30. d. Wirth Frdr. Reith e. L. Elise Marie. 29. d. Damenkleiderm. Balzh. Geynter e. L. Helene. 29. d. Schneidermeister Heinr. Denn e. L. Pauline. 30. d. Rel.-Feiger Joh. Ludw. Reuter e. S. Joh. Repomud. 29. d. Instaltateur Bal. Schmitt e. S. Bernhard Paul. 30. d. Drehermstr. Jakob Aug e. L. Elise. 29. d. Schreiner Josef Bauer e. L. Karoline. 29. d. Wirth Karl Reichert e. L. Anna Pauline.

Juli.

- 1. d. Segelm. Dagobert von Kalaschowski e. L. Anna Maria. 2. d. Cigarrenm. Chr. Leimstoll e. S. Wilh. Gg. Alois.

Juli.

- 2. d. Wäschmstr. Herm. Wülfel e. S. Bal. Jos. 1. d. Wertmstr. Jos. Weisel e. S. Gg. Jos. Ernst. 2. d. Schmied Ludw. Höhr e. L. Pauline. 3. d. Ländler Gg. Jung e. L. Jul. Kath. 2. d. Glaser Gg. Müller e. L. Rosa Kath. 4. d. Schlosser Jakob Strohm e. L. Anna Maria. 3. d. Maurer Leonh. Ded e. L. Maria Ragdal. 1. d. Schuhm. Frdr. Spieh e. S. Karl. 1. d. Schuhm. Ferd. Säniger e. S. Ferd. 2. d. Bierdr. Seb. Hellriegel e. L. Frziska Jakobine. 5. d. Zimmerm. Paul Schilling e. S. Jos. Richard. 5. d. Schlosser Wilh. Keller e. S. Herm. Wilh. 3. d. Maurer Joh. Ludw. Blumwieser e. L. Luise. 3. d. Maler Leonh. Dreger e. L. Hedwig.

- 4. d. Rm. Proben Rudolf Graab e. L. Anna Maria Marg. 4. d. Schuhm. Gg. Reber e. L. Elise Luise. 5. d. Hauptlehrer Otto Wiedenmann e. L. Johanna. 5. d. Fleischhändler Jos. Föhr e. S. Carl Artbur. 6. d. Tagl. Aug. Schulte e. L. Frziska. 5. d. Tapezier Aug. Rohschmitt e. L. Elise Johanna. 1. d. Bierknecht Jos. Andr. Schwedenburger e. L. Marie Luise. Juni. Geborene. 29. Kath. geb. Adgel. Wwe. d. Schaffners Ludm. Scheffel, 56 J. a. 30. d. verh. Kaufm. Philipp Adolf Lippich, 54 J. 3 M. a. 30. Anna Maria, L. d. Reiffelham. Jos. Wied, 2 M. a. 30. Emilie Karol., L. d. Hauptlehrers Otto Wiedenmann, 5 M. a. 30. Richard Eugen, S. d. Wagners Simon Schröder, 3 M. 27 J. a. Juli. 1. d. verh. Metzger Jakob Soez, 44 J. 3 M. a. 1. Wilhelmine, L. d. Hakenarb. Gotthold Bedert, 4 M. 19 J. a. 1. Elise, L. d. Tagl. Jos. Schuhmacher, 3 J. 8 M. a. 1. Marie Marg. geb. Biener, Ehefr. d. Fleischhändlers Jos. Arnold, 41 J. a. 1. Clara Bertha, L. d. Einlassierers Chr. Heig, 2 J. a. 1. Ernst Friedr., S. d. Kaufm. Rob. Reu, 23 J. a. 1. Marie Kath., L. d. Speerechters Gg. Karl Döhner, 4 M. 14 J. a. 1. Georg, S. d. Metzgermeisters Christof Engel, 2 M. 10 J. a. 1. Frig., S. d. Architekten Karl Rothweiler, 1 J. 3 M. a. 2. Adam, S. d. Schmieds Frz. Schäfer, 1 J. 6 M. a. 2. Rob. Karl, S. d. Tischlermstr. Lorenz Krapp, 10 M. 18 J. a. 1. Heinrich, S. d. Schreiners Heinr. Kiegel, 3 M. 20 J. a. 2. Georg Herm., S. d. Verh.-Beamten Carl Hoffmann, 4 M. 17 J. a. 2. Aug. Theob., S. d. Wäschmstr. Balzh. Geynter, 4 M. 7 J. a. 1. Erna Eugenia, L. d. Kaufm. Carl Andr. Gög, 2 M. 6 J. a. 2. Wilhelm, S. d. Schieferd. Adam Reu, 4 M. 18 J. a. 1. Frz. Joh., S. d. Schneiders Alois Seeber, 2 M. 25 J. a. 2. Max, S. d. Eisengießers Jos. Hadenburger, 4 M. 8 J. a. 2. die ledige Arbeiterin Franziska Engler, 38 J. 5 M. a. 2. Karl Eduard, S. d. Schuhm. Desiderius Zimmermann, 4 M. 15 J. a. 3. Heinrich, S. d. Metallarb. Bal. Witzwey, 9 M. a. 3. Marie Lina, L. d. Gärtners Joh. Dörflinger, 6 M. a. 3. Barb. geb. Ring, Ehefr. d. Bäckers Jos. Heig, 34 J. 1 M. a. 3. Martin, S. d. Tagl. Herm. Wülfel, 1 J. 7 M. a. 3. Josef Jakob, S. d. Tagl. Gottfr. Seiger, 4 M. 19 J. a. 4. Hans Ernst Curt, S. d. Rm. Joh. Adam Feind, 6 M. 4 J. a. 4. Ferd., S. d. Kaufm. Louis Karlebach, 4 M. a. 3. Elifab., L. d. Fuhrm. Gottlieb Rüd., 1 M. a. 3. Eva geb. Scholl, Ehefr. d. Einlassierers Chr. Heig, 30 J. a. 4. Johann, S. d. Tagl. Josef Rangan, 22 J. a. 4. Hilda Wilke, L. d. Schuhm. Heinr. Pfeiler, 5 J. 1 M. a. 4. Ludm. Otto, S. d. Schuhm. Jakob Rieger, 11 M. 16 J. a. 5. Philipp, S. d. Tagl. Josef Rüd., 3 M. a. 4. der ledige Friseur Konrad Wittmann, 16 J. 11 M. a. 5. der ledige Kaufm. Georg Friedrich, 41 J. a. 4. Wilhelm, S. d. Länders Joh. Reher, 9 M. 4 J. a. 5. Aug. Ferd. Wilh., S. d. Schneiders Ludm. Rohmann, 3 M. a. 5. Amalie Bertha, L. d. Gießers Josef Wagner, 1 M. 20 J. a. 5. Elise, L. d. Schreiners Ludm. Heig, 14 J. a. 5. Wilhelm Christian, S. d. Schmieds Chr. Frdr. Heig, 9 M. 11 J. a. 5. Elifabeth, L. d. Gießers Jos. Wülfel, Metzger, 9 M. 3 J. a. 5. die ledige Privatistin Betta Durlacher, 30 J. a. 6. Eduard Gustav, S. d. Bierdr. Georg Reinbl, 2 M. a. 6. Anna geb. Schäfer, Ehefr. d. Gießers Jos. Wülfel, 30 J. 3 M. a. 5. Elifab., L. d. Tagl. Gg. Döller, 4 M. a. 6. Gottlieb Aug., S. d. Rüstlers Gottlieb Heig, 3 M. 25 J. a. 6. d. verm. penl. Garderobier Jos. Schumann, 79 J. 8 M. a. 5. Rigmund Theodor, S. d. Photographen Gg. Tillmann, 3 M. 21 J. a. 6. Friedr. Jos., S. d. Steinbüblers Josef Haller, 2 J. 6 M. a. 7. Elifab. geb. Graab, Wwe. d. Gärtners Leonh. Beder, 91 J. 5 M. a. 6. Sofie Magdal., L. d. Hakenarb. Joh. Bopp, 2 M. a. 7. Wilhe. Frieder., L. d. Güterbes. Frdr. Heibel, 6 M. a. 7. Kath., L. d. f. Reiners Gg. Rulbach, 6 M. 16 J. a.

Grab-Denkmalere reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. 67, 23. Mannheim 67, 23.

Kirchen-Ansagen. Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Sonntag, 9. Juli. 7. Sonntag nach Pfingsten. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweiter Gottesdienst. 10 1/2 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. Halb 8 Uhr Bruderschaft vom heil. S. Mariä. Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendgebet. Untere kath. Pfarrei. Sonntag, 9. Juli. 7. Sonntag nach Pfingsten. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 10 1/2 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe. 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen der 2 letzten Jahre. 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen der 3 letzten Jahre. 1/2 Uhr Christenlehre für Knaben. Am Montag und Donnerstag 1/2 Uhr ist Säkulargottesdienst für die Mädchen und am Dienstag und Freitag für die Knaben. Laurentiuskirche. Sonntag, 9. Juli. 6 Uhr Beicht. 7 Uhr Frühmesse mit Communion. 1/2 Rindergottesdienst. 10 1/2 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr Christenlehre für die Mädchen. 2 Uhr Christenlehre für Knaben. 1/2 Uhr Mariä-Andacht. 1/2 Uhr Beicht. Mütterbruderschaft.

Militär-Verein Mannheim. Todes-Anzeige. Unser Kamerad, Herr Valentin Schuhmacher, wurde dahier, aus Mannheim, welcher den Feldzug 1870/71 als Trainsoldat bei der Babischen Ponton-Colonne mitgemacht hat, ist gestern Abend 1/2 Uhr im Alter von 68 Jahren nach langem Leiden im allgemeinen Krankenhause gestorben. Die Beerdigung findet Sonntag, den 9. Juli, Nachmittags 4 Uhr vom allg. Krankenhause aus statt. Der Verein sammelt sich um 1/2 Uhr bei Kamerad Red zum Durlacher Hof, P. 5. 2. Jahrtage Beihilgen am letzten Ehrentage des braven Kameraden erwartet Mannheim, den 8. Juli 1893. Der Vorstand.

Danksagung. Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme an dem Hinscheiden unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels Georg Friederich, sagen wir allen Theilnehmern unseren herzlichsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Chr. Bechtel.

Schannmachung.

Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes für die Redarvorstadt betr. (186). No. 65128. Die vom Stadtrath Mannheim beschlossene Festlegung der 6. Querstraße in den Redargärten nach Straßenlinien und Höhen (vergl. dies. Bekanntmachung in No. 125 des Amtsblatts) sowie die dabeifert erwähnte Verbreiterung der Dammstraße haben auch die Bestimmung der Straßenhöhen für die 9., 10., 11., 12. und 13. Querstraße in deren auf die 6. Querstraße bezüg. die Dammstraße ausmündenden Abtheilungen zur Folge. Diese Höhenbestimmungen sind aus dem Plan, der von Ausgabe dieses Blattes an während 14 Tagen auf dem Stadthause aufgelegt zu sehen, auch sind dieselben in der Natur ersichtlich gemacht.

Einwendungen gegen gedachte Höhenbestimmung können von den Anwohnern an die sechs Ortsstraßenämter innerhalb der Auflassfrist — bei Vermeidung des Ausschlusses — dahier oder beim Bürgermeisterrat vorgebracht werden.

Mannheim, den 6. Juli 1899.
Großb. Bezirksamt:
Fehr. Mühl.

Kaufmännischer Verein

Wegen Revision bleibt unsere Bibliothek von Montag, den 3. Juli ab bis auf Weiteres geschlossen.
Die Wiederöffnung wird i. St. bekannt gegeben.
Wir bitten unsere verehrlichen Mitglieder die in ihrem Besitze befindlichen Bücher bis spätestens 15. Juli an uns zurückzuliefern.
Der Vorstand.

Die weltbekannte Bettfedern-Fabrik
Gustav Lutzig, Berlin S., Pichlerstraße 46, versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mk.) garant. neue vorzüglichste Bettfedern, das Pfd. 35 Pf. Goldbannen, das Pfd. 1,25. A. weiße Goldbannen, das Pfd. 1,75. vorzügl. Daunen, das Pfd. 2,50. Von dies. Daunen genügen 8 Pfund zum größten Federbett. Verpackung wird nicht berechnet.

11929

Der neuen Salzkring
verf. wie alljährlich in jeder Waare die 4 Lit.-Dose, Znd. ca. 40 Stück, garantiert, franco Postnachn. R. 3.
A. Broden, Heringstraße 10, Greifswald, a. Dstec.

Haben Sie Sommerprossen?
Wünschen Sie zarten, weichen, sammetweichen Teint? — Gebrauchen Sie **Bergmann's Silkenmilk- Seife** (mit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“) v. Bergmann & Co. in Dresden.

A. Stück 50 Pfg. bei: 5907
Einhornapotheke, Mohrenapotheke, Schwannapotheke, sowie Edm. Reurich, Drogerie, E. 1, 10.

Wie ernähren Sie Ihr Kind?
„Nach den vorzügl. Erfolgen mit Ihrer Kinderernährung.“ bei meinem ersten Sohne, möchte ich dieselbe auch bei meinem zweiten nicht missen.“
(Ausg.) Dr. Ehsel, Grebenstein.

*) Lämp's Kinderernährung in Packeten à 80 und 150 Pfg. zu haben bei: 10998
S. Romm, Schwann-Apotheke.

3 Meter f. blan. Chéviot
braun od. schwarz zum Anzuge für 10 M. versendet franco gegen Nachn. J. Blüning's, Tuchfabrik, Cuxhaven bei Rachen. Anerkannt vorzügl. Bezugsquelle.

Gegen 500 Mark Caution
oder feinste Referenzen kann einer strebsamen Person sichere Existenz nachgewiesen werden. 12982
Offerten unter E. A. 12982 an die Expedition d. Bl.

Ein Parterreloggenplatz
abzugeben. Gest. Anfragen sub No. 12982 an die Exped. 12262

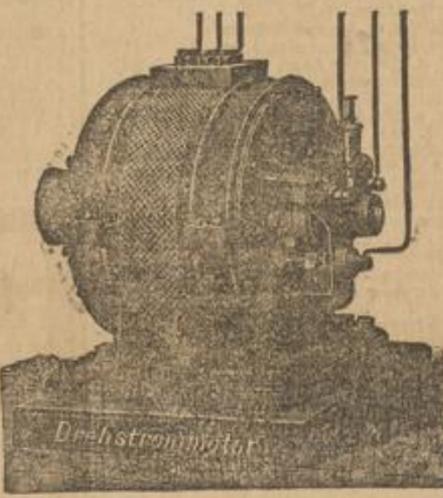
Einige Parzer Kanarien- Vögel en-flogen. 18059
Abzugeben gegen Belohnung Q 6, 6.

Im Verlehen durch jede Berchandlung der die postgekrönte in 26. Auflage erscheinende Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- und Sexual-System**
Preisverendung unter Couvert für eine Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

F 2,9 RESTE F 2,9.
Billigste Bezugsquelle für Reste.
Es kommen zu ganz besonders billigen Preisen von heute ab zum Verkauf:
Ein großer Posten Reste Duxtin in nur 1a. Qualitäten.
Ein großer Posten Reste Kleiderstoffe in allen Farben, Greizer, Grazer, Glauchauer und Kläffer Fabrikat.
Ein großer Posten Reste Wolkmouffeline in schönem Sortiment (7 Meter Mt. 3,50, Mt. 4.— u. c.)
Ein großer Posten Reste Kleiderstoffe, Battiste, Japonaise in reizenden Neuheiten, zu Kleibern und Blousen.
Ein großer Posten Reste Cattune in allen Qualitäten, hell und dunkel, in den neuesten Dessins.
Feiner Gardinen (Vorhangeng), einfach und doppeltbreit, weiß und crème, am Stück und abgepaßt. Bettzeug, Barchent, Dress, Flanelle u. Baumwollene u. wollene Schlafdecken, Waffeldecken, Tischdecken, Commoddecken, Vorlagen.
Ein Posten Reste Taschentücher enorm billig.

F 2,9 J. Lehlbach F 2,9
nächster Nähe des Marktplatzes, Kirchenstrasse.
(Ein Theil der Reste befinden sich in den beiden Schaufenstern.)

Siemens & Halske
General-Vertreter: **L. Kabisch, Karlsruhe.**
Bezirks-Vertreter: **L. Frankl, Mannheim**



Sämmtliche Maschinen und Apparate
für 4496
Electrische Beleuchtung
Arbeitsübertragung
Eisenbahnen.
Kabel — Leitungsmaterialien — Messinstrumente.
Bogenlampen — Glühlampen — Telegraphie — Telephonie.
→ Electrometallurgie. →
Städtebeleuchtung.
Einzelanlagen.
Projekte und Kostenanschläge frei.

Grße Mannheimer Typographische Anstalt
E 6, 2 Wending Dr. Haas & Co. E 6, 2

In unserem Verlage ist erschienen:
für die Stadt Mannheim nebst einem Anhang: Die Sicherung der Arbeiter gegen Beschädigungen bei Bauausführungen. Preis M. 2.—
Bau-Ordnung
Hausentwässerungs-Ordnung.
Anschluß der bebauten Grundstücke an die öffentlichen Canäle.
Preis 50 Pfg. 1886

Strickarbeiten
werden toll und billig angefertigt von der Maschinen-Strickerei 8999
Frau Lina Schäfer, geb. Schmeier, T 3, 1, 2. Stof.

Es wird stets zum **Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)** angenommen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. 84911
E 5, 6 dritter Stof.

!! In 3 Tagen !!
entfernen Wasnuth's Ringe in der Uhr selbst
!! Hühnerauge !!
zu haben bei **Otto Hess,**
E 1, 16. Planen E 1, 16.
Im Duhng zum Original-Engros-Preis. 12724

Pro Nummer nur **1 Pfg.**
Kennen Sie?
den 18005
Praktischen Wegweiser
für Wein-, Obst- und Gartenbau, der Feld-, Land- und Hauswirthschaft, Würzburg.
45,000 garantierte Auflage.
Wöchentl. erscheinend, nur 15 Pf. bei allen Postanstalten.
Grossartiger Erfolg aller Inserate.
Man verlange Probe-Nummern von **1 Pfg.**
J. M. Richter's Verlag, Würzburg.
Pro Nummer nur

Nur Vortheile
erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-Aufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Actiengesellschaft,** E. 3, 1, parterre, Mannheim, Fernsprecher 499, ausführen lassen, denn:
1. erhalten sie nur die Original-Zellenpreise der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der höchste Rabatt gewährt wird,
2. es genügt — auch für die grösste Anzahl von Zeitungen — stets nur eine Abschrift der Anzeige,
3. ersparen sie ansser Zeit und Mühe für Korrespondenzen, das Porto für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und
4. sind sie gewissenhafter, rascher Erledigung, vorthelhaftesten Satzes, sowie im Bedarfsfalle des objectivsten, fachkundigsten Rathes sicher.
Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Voranschläge auf Wunsch gratis und franco.

Neu! Neu!
Victoria-Seifenpulver
1/2 Pfd.-Packel nur 15 Pfg.
Bestes und billigstes Waschmittel.
Frei von allen die Wäsche angreifenden Substanzen.
Blendend weisse Wäsche.
Grosse Ersparniß an Zeit und Geld.
Zu haben bei: 7887

Wilh. Bander, T 4, 1.	Carl Möbius, S 6, 8.
Georg Dietz, G 2, 8.	C. Pfefferkorn, P 3, 1.
Thomas Eder, H 3, 8b.	Jos. Sauer, K 4, 15.
R. Fuhrer, G 7, 5.	J. Schneider, G 3, 16.
Adolf Geber, P 5, 1.	Johann Schreiber, Redar-
J. Heß, Q 2, 18.	straße T 1, 6.
C. H. Jaeger, K 9, 18.	Schwehingerstraße 20,
Kaufmann's Delicatessen-	Redarstadtthell ZA 1,
handlung, L 12, 7.	Jungbuschstraße H 8, 30.
Wilh. Kern, Q 3, 14.	Carl Weber, G 8, 5.
F. W. Krieger, G 4, 10.	Gebr. Zipperer, O 6, 3/4.
Wilh. Müller, T 6, 2 1/2.	Filiale T 5, 14.

General-Depot: **Ernst Jacobs, O 7, 14.**

Am Markt. Am Markt.
Kinderwagen.
Englische und Deutsche Fabrikate
empfiehlt in größter Auswahl und den
neuesten Genres und Ausführungen
bei bester Qualität und billigen Preisen 5073
G2,6 Christian Jhle G2,6
Kinderwagenfabrik

Tuch- und Buckskin
geben jedes beliebige Maass an Private einzeln zu
Engrospreise ab 6811
N 4, 18 M. Weiss & Sohn N 4, 18
Tuch-en-gros-Lager

GUTE SPARSAME KÜCHE

Alle Suppen werden köstlich mit wenigen Tropfen von Maggi's Suppenwürze, in Päckchen von 65 Pfennig an. Ebenfalls zu empfehlen ist Maggi's Fleischextract zu 12 und 3 Pfennig, zu augenblicklicher Herstellung einer vorzüglich schmeckenden kräftigen Fleischbrühe. — Seine Originalpäckchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à 12 Pf. zu 7 Pf. in den meisten Spezerien und Delicatessengeschäften mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Atelier für Photographie und Malerei.
P 7, 19 Heidelbergstr. **G. Tillmann-Matter** P 7, 19 Heidelbergstr.
Telephon 570. Vielfach prämiert.

Mannheimer Barfgesellschaft.
Samstag, den 8. Juli, Abends 8-11 Uhr
Grosses CONCERT
der hiesigen Grenadier-Kapelle.
Wagner-Abend
Sonntag, den 9. Juli, Abends 8-11 Uhr
Grosses CONCERT
der hiesigen Grenadier-Kapelle.
Direction: Herr Kapellmeister R. Volkmann
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
NB. Ohne Karte hat Niemand Zutritt.
Der Vorstand.

Private höhere Mädchenschule
von Fräulein Roman, L 4, 4
nimmt Schülerinnen vom 6. bis zum 16. Lebensjahre auf.
Anmeldungen für das neue Schuljahr können schon jetzt täglich während der Schulzeit gemacht werden.
12840

Rhein-Neckar-Militär-Gauverband.
Bekanntmachung.
Infolge einer Vereinbarung zwischen dem Präsidium des Landesverbandes der badischen Militärvereine und der Anstalt für Arbeitsnachweis in Karlsruhe soll in diesem Jahre der erstmalige Versuch gemacht werden, den im Laufe des Monats September d. J. zur Entlassung kommenden Reservisten des XIV. Armeekorps die von ihnen innerhalb des Großherzogthums Baden gewünschte Arbeitsvermittlung (im Kleingewerbe, Fabrikbetrieb, zur Beschaffung von Aushilfs-, Hausdieners-, Ausläufer-, Pferdebesitzer-, Metzger-Stellen u. s. w.) unentgeltlich zu besorgen. Das königliche Generalkommando des XIV. Armeekorps hat die Unterstützung dieses gemeinnützigen Unternehmens zugesichert und ebenso ist die obengedachte Anstalt für Arbeitsnachweis zur Mitwirkung bereit.
Für das Gelingen dieses Versuchs ist die kräftigste Unterstützung seitens der Arbeitgeber unerlässlich. Dieselben werden ersucht, im Laufe der nächsten sechs Wochen ihren Bedarf an Arbeitskräften auf den Zeitpunkt der Ende September d. J. stattfindenden Reservisten-Entlassung bei der Anstalt für Arbeitsnachweis in Karlsruhe, Hebelstraße 23, schriftlich oder mündlich anzumelden.
Die Zuweisung der erbetenen Arbeitskräfte erfolgt ebenfalls unentgeltlich.
11957
Im Auftrag des Präsidiums
Der Gauvorsitzende:
Mathy.

Badner Hof.
Ungarn in Bild und Tanz
auf ihrer I. Concert-Tournee
Montag, 10. und Dienstag, 11. Juli, Abends 8 Uhr
Große ungarische National-Concerte
mit Gesang- und Tanz-Einlagen
des berühmten ersten österreichisch-ungarischen Herren- und Damen-Zigeuner-Orchesters,
10 Damen und Herren. Entree 40 Pfg.
großartige Geigen-, Cimbals- und Pianos-Virtuosin, in ihrer malerischen Nationaltracht, unter Mitwirkung der Geigen-Virtuosin Fräulein Urban.
18002
Aufführung von National- und Charaktertänzen, gelangt von Damen und Herren der Kapelle, bekannt von der Pariser Welt-Ausstellung im Jahre 1889.

Pfälz. Thonwerke Act.-Ges.
Neustadt a. d. Haardt
empfehlen ihre
„Verblendsteine“
in gelber, weißer und rother Farbe.
Dampfkaminbau — Fabrik feuerfester Steine.
Muster stehen gratis zu Diensten.
10279
„Vertreter gesucht“.

K 1, 2 Deutscher Michel K 1, 2.
Dienstag Abend, Anfang 8 Uhr
CONCERT
des Sächsischen Männer-Quartetts,
Humoristen ersten Ranges, Schülz, Hummel, Dummelinger, Sud.
Morgen Sonntag, Anfang Abends 8 Uhr
GROSSES CONCERT
der hiesigen Infanterie-Kapelle.
18066
Prima Kardinalshof, vorzügliche Küche, reine Pfälzer Weine.
Delj. früher Wirth zum „Großen Wasserhof.“

Zum Nachfolger des Herrn Notar Strübe ernannt, zeige ich hiermit an, daß sich mein Geschäftszimmer
Q 1, 8,
im Hause des Herrn Berthold Flegenheimer a. Markt befindet.
18067
H. Knecht, Gr. Notar.

Allg. Deutscher Schulverein
zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande.
„Ortsgruppe Heidelberg“.
Dienstag, den 11. Juli d. J., Abends 8 Uhr — Auseraum — unter gefl. Mitwirkung des Heidelberger Niederfranz
Deutscher Abend.
(Ansprache des Obmanns — Vortrag vaterl. Lieder — Tanz.)
Eintrittskarten zu 1 Mk., Familienkarten zu 2 Mk. (bei 4. Pfeiffer-Heidelberg, sowie Abends an der Kasse.)
Der Vorstand der Ortsgr. Heidelberg:
Bilabel, Czerny, v. Domaszewski, Strauch.
Wir laden die Mitglieder der Mannh. Ortsgruppe zu zahlreicher Beteiligung hiermit ein.
Der Vorstand der Mannh. Ortsgr.:
Dr. Zeroni.
Der Rein-Ertrag ist für Schulvereinszwecke bestimmt.
18000

Klim. Höhenkurort u. Sommerfrische
830 Meter **Todtmoos** nächst St. Blasien über Meer. und Feldberg.
Hôtel u. Pension Adler.
Allgemein beliebter und angenehmer Sommeraufenthalt in sehr gesch. Lage, prachtvolle Hochwaldungen mit herrlich. Spatierwegen nächst dem Hotel beginnend. Strassen staubfrei und nach Regen gleich trocken.
10763
Der Gasthof seit diesem Jahr neu renovirt. Grosser Speisesaal, Veranda, ged. Terrasse, schattige Gärten, Gesellschafts-, Les-, Rauch- und Billardzimmer, Wannen- und Sturzbäder, Damen- und Herren-Kegelbahn. Eigene Forellensch. u. Jagd. Post und Telegraph, Arzt und Apotheke. Pension von Mk. 4.50 an. Post- und Eisenbahnstation Wehr (Linie Basel-Säckingen) durch das wildromantische Wehrthal mit Tamina-Schlucht durchs verkehrbar.
J. Wirthle, Eigentümer.

Um mein Lager in bunten Portièren bis zum Eintreffen der neuen Sachen möglichst verkleinert zu haben, so gewähre ich auf meine sämtlichen vortig. und diesjährigen
bunte Portièren
einen Abzug von
15%
auf meine ohnehin schon billig gestellten Preise.
Dieser außergewöhnliche Abzug, der beinahe dem Selbstkostenpreis gleichkommt, hat jedoch nur Gültigkeit bis zum 1. August und bei sofortiger Zahlung.
11381
C 3, 9. J. M. Ciolina C 3, 9.

Schützen-Gesellschaft.
Sonntag, den 9. Juli
Kranz schießen
auf Feld- und Standscheibe.
Anfang 3 Uhr.
Der Vorstand.
12995

Pension & Restauration „Stiftsmühle“.
1/2 Stunde von Station Heidelberg, Karlsthor und vis-à-vis der Lokalbahnstation am Neckar gelegen. Großer prächtiger Garten, große schöne Säle und freundliche Zimmer; Park des Stift Neuburg und Wald in unmittelbarer Nähe. Mittags 1 Uhr, Restauration zu jeder Zeit. Selbstgebackene Weine; Milch, Kaffee, Thee u. s. w., täglich frischen Kuchen; Bier aus der Brauerei Gschbaum Mannheim, Neckarböden, Kahnfahrten; Pension Mk. 4.—.
8776
E. Reinhardt.

Kernseifen
aus reinem Fette, selbstfabrizirt, trockene Waare und vollständigem Gewicht, nicht leichter geschnitten, ferner die ächte Terpentinselmalz.
12617
Gallseife.
Q 1, 10, Jos. Brunn, Q 1, 10,
Koselienfabrik.

Thurmelin,
fabrizirt von **A. Thurmeyer, Stuttgart,** weil „Thurmelin“ alles Ungeziefer, wie Schwaben, Ruffen, Wanzen, Motten, Fliegen, Mücke, Ameisen u. Blattläuse radikal vernichtet und nicht nur betäubt.
Thurmelin ist geseglicht geschickt u. wird vor Rachabmungen gewahrt.
Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben mit der weltberühmten Schutzmarke „Der Insektenjäger“ zu 30 Pfg., 60 Pfg. und 1 Mk.; zugehörige Thurmelinpfeifen mit und ohne Gummi zu 2 Pfg. und 50 Pfg. In Mannheim bei Johann Schreiber, Neckarstraße, Schwemingerstraße und Redarvorstadt; ferner bei: Jos. Pfeiffer, S. Kaufmann, Julius Hammer, Ernst Dammann, Carl Straube. In Ladenburg bei G. S. Eitz.
Jeder Käufer von „Thurmelin“, welches man ja ohne dem in jeder Handhabung zum Schutze gegen Ungeziefer verwendet, erhält ein originelles Bilderalbum umsonst, für lange Vorrath.
7445

Höhenluftkurort Sönnewald, badischer Schwarzwald.
Gasthof & Pension „Zum Adler“.
1000 Mtr. ü. M. 1 Std. v. d. Stat. Triebisg. Sehr geschützte Lage. Vortrefflich empfohlen. — 120 Betten. Pensionpreis incl. Zimmer Mk. 4.— Jagd, Lawn-Tennis. — Näheres durch die ausf. Gratis-Prospecte.
10549
Eduard Riese, Besitzer.

G. Neidlinger
Hoflieferant 1197
D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1.
160 verschiedene Sorten Original-Singer Nähmaschinen
für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Ruhrkohlen.
Prima Ofenbrand, gefebte Kalkkohlen, deutsche und englische Anthracitkohlen, direct aus dem Schiffe; ferner Braunkohlen-Friquetts, Marke B und Prima Bündelholz liefert frei an's Haus zu billigsten Preisen.
12799
L 2, 8. Oscar Hönn L 2, 8.

Specialität in
Kinder-Confection,
Anfertigung nach Maß bei billiger Berechnung und promptester Lieferung.
8083
Q 3, 7. Kehrer & Hönn, Q 3, 7.

Jac. Hoch
H 7, 28 **Kohlen- & Holzhandlung** H 7, 28
Teleph. 438
Prima Anthraciten — Rettschrot — gewaschene u. gefebte Kalkkohlen — englische u. deutsche Anthracitkohlen — trockenes Lammholz, zerleinert — Bündelholz — Buchen-Scheitholz, ganz oder gespalten, nach jeder Dimension, Braunkohlen-Beifels, Buchen-Holzbohlen in feil feicher Waare. Kohlen direct aus dem Schiffe zu den billigsten Tagespreisen empfohlen.
18052
H 7, 28 Jac. Hoch, H 7, 28,
Kohlen- und Holzhandlung.
NB. Da Lieferungen im Sommer prompter und sorgfältiger effectuirt werden können, als zur kälteren Jahreszeit, empfehle ich verehrlichen Abnehmern frühzeitigen Bezug des Winter-Vorrathes.

Verkauf

Entlaufen eine schwarze junge Almer Dogge. Abzugeben gegen Belohnung H 4, 5. Vor Ankauf wird gewarnt. 13057

Gefunden

Gefunden und bei Sr. Bezirksamt deponirt: 13014

Gefunden und bei Sr. Bezirksamt deponirt: 13013 ein Handkoffer.

Gefunden und bei Sr. Bezirksamt deponirt: 13091 ein Geldstück.

Taschenmesser am Hohensteiner E 1, 8 verloren. 12709 Abzugeben gegen gute Belohnung D 6, 3.

Aus 6 ds. wurde in dem von Heideberg um 7 Uhr hier ankommenden Zug ein schwarzes Portemonnaie mit ca. 46 M. Inhalt nebst Bades- und Trambahnkarte liegen gelassen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches in der Expedition ds. Bl. gegen Belohnung abzugeben. 13008

1 Kinderkorallenkette von D 2 in den Schloßgärten verloren. Abzug. gegen Belohnung. 13093 D 2, 13.

Ankauf

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel kauft 12256 R. Videl, H 2, 8.

Ein Rahagoni- od. Ebenholz-Silberschrank zu kaufen ges. 12709 H 4, 20, 8. St.

Größerer Käfig (Hede) zu kaufen gesucht. 12705 Offert. unter No. 12507 an die Expedition d. Bl.

Getragene Kleider kauft 12730 Frau Stöhner, H 9, 26.

Wer zahlt die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? 1092

S. Herzmann, E 2, 12.

Ein gebrauchter gut erhaltener Doppelspinn

zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 12808 an die Expedition ds. Bl. erbeten. 12808

Ankauf von Lumpen, Knochen, Papier, Streich, Metall, alt Eisen, leere Flaschen, Zeitungspapier, Tabakstörlein und sonstige alte Gegenstände, sowie Ketten- und Geschäftspapiere unter Garantie des sofortigen Einstampfens und werden die höchsten Preise dafür bezahlt. 13017

A. Koch, K 4, 1d.

Verkauf

Zu verkaufen. Eine vollständige Einrichtung, als: 1 Kanapee, 1 Kleiderschrank, 2 vollständige Betten, 1 Pfeilerschrank, 1 Nachtschiff, 1 Ausziehtisch, Stühle etc., wegen Todesfall zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 12627

Modes. Ein hiesiges Puddeschäft mit feiner, guter Rundschiff, ist Familienverhältnisse halber unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. 11162

Ges. Off. unter Nr. 11162 bes. fordert die Exped. d. Bl.

Ein Billard mit Zubehör, preiswerth zu verkaufen. 12941

Wiener Coffee Union, D 3, 11 1/2

Pianino, wenig gespielt und 1 Tafelstabler für Verein preiswerth abzugeben. 10756

J. Demmer, Ludwigshafen.

Ein feiner Spiegelschrank, aufgerüstete Betten, Kanapee und diverse Haushaltungsgegenstände zu verkaufen. 11335

O 7, 16, partere.

Ein Weinschrank (Weingestell) zu verkaufen. 12781

Waldbühnenstraße 3, 3. Stod.

Ein gut erhaltenes Vorkensiergestell, auch als Blumenbrett zu gebrauchen, billigst zu verkaufen. Näh. bei S. Sommer, P 4, 11, 3. Stod. 12278

Vorgügl. Funct. 10 Pferd. Dampfmaschine mit Kessel etc., sehr billig abzugeben. 12991

Ges. fr. Anz. bei die Exp. d. Bl. u. G. M. 12991.

Wegen Wegzug 1 sehr guter Kohherd, Verren, Schiffonier u. sämtliche Haushaltungsgegenstände billig zu verk. 13024

Sr. Bergstraße 29.

Gebrauchtes Möbel, gut erhalten, zu verkaufen. 13062

L 4, 11, part.

Gebrauchte Fenster billig zu verkaufen. H 4, 9. 12721

Mehrere gebrauchte Betten mit Strohmatten billig zu verkaufen. C 2, 19. 13078

Zu verkaufen. Eine große Norddeutsche, Sächsische Waschmaschine ist unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. L 2, 4, Hinterh. part. 13086

Zu verkaufen. Mehrere Hotels u. Priebathhäuser in Luftkurorten, hauptsächlich in der Rheingebirgs- und in Mannheim billig zu verkaufen durch die Hauptagentur J. Seiler, K 1, 9a, Mannheim. 13010

Neue Möbel: 1 Schreibtisch (polirt), 1 weichtür. Kleiderschrank, 4 Betten, 1 Tisch zu verk. M 2, 13. 12242

Zu verkaufen wegen Wegzugs: 1 franz. Bettlade nebst Bett u. versch. andere Haushaltungsgegenstände. 12889

B 6, 11, Hinterh.

12 Meter Brunnen-Deisel u. 1 Hohlbohr z. verkaufen. 12544

G 7, 31a

1 Hoch- und 1 Niederrad (hartgumm.) fast neu, billig zu verkaufen. J 7, 20/21. 12925

Motorwagen, System Benz, dreirädrig, wenig gebraucht, billig zu verkaufen.

Ges. Offerten an Rudolf M. Hoffe, Stuttgart unter Schiffe n. 2014. 12767

500 fast neue Risten 2 cm Holzstärke, 100 cm lang, 55 cm hoch, 40 cm breit billig zu verkaufen. A 6, 8. 8151

Ein gelber Reuberger Hund sehr machsam und gut dressirt zu verkaufen. A 3, 10. 11369

Jg. Bernhardiner-Hund, Brauch-Exempl., zu verkaufen. Näheres im Verlag. 11624

Gebt einige frische Kanarienvögel (Vorzüger) preiswerth ab. S. Mühl, Ludwigshafen, Bischofstraße 30. 13059

Stellen finden

Wer will sich kl. Papier- u. Schreibm.-Detail-Gesch. einrichten lassen oder sich Auswahl belegen od. bei sich Verkauf f. m. Rechn. übernehmen. Beste Gelegenheit, weitgehendst. Vereinbar. Offerten unter Nr. 12695 an die Expedition d. Bl. 12695

1 tüchtiger Läufer, welcher auch im Lapezierer erfahren ist, gesucht. 13001

S. Seebacher, Maler u. Läufer Frankenhof.

Schreiner ges. L 4, 5. 12992

Kellner, welcher Kaution stellen kann, sofort gesucht. 32990

Stahlbad Weinheim.

Tüchtiger Peizer und Maschinist mit besten Zeugnissen per sofort gesucht. 13030

Mannheimer Wollfabrik Schülke & Wolf

Restaurations-Verwaltung.

Einige nicht unter 14 Jahre alte Knaben können sofort lohnende u. leichte Beschäftigung finden. 12961

Näheres in der Exped. d. Bl.

Tüchtiger Schreiner gesucht. 13083

Q 4, 6.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, auch Ziel gesucht. 11363

D 4, 14, Reughauspl.

Kellnerin nach Heideberg sofort gesucht. 12882

J 5, 4, 1. St.

Mädchen, welche das Bügeln gründlich erlernen wollen, können unter günstigen Bedingungen eintreten. 12259

Q 5, 19.

Privatföhrin nach Frankenhof sofort gesucht. 12881

J 5, 4, 2. Stod.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit u. zu Kindern sofort gesucht. N 4, 9. 12892

1 anständiges Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann u. sich den Hausarbeiten willig unterzieht, wird gegen hohen Lohn per sof. gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres im Verlag. 13025

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. alle häusl. Arbeiten verrichtet, sofort gesucht. 12558

D 6, 14.

Haus- u. Küchenmädchen für Wirthschaft sof. gesucht. 13034

J 5, 4, 2. St.

Einer tüchtige Restaurationsföhrin sofort gesucht. Näheres E 4, 8. 12930

Tüchtige Mädchen werden gesucht und empfohlen. 12295

Sr. Schuster, G 5, 3.

Ein Witwe ohne Kinder oder ledige weibliche Person (Alter 20-30 Jahre) mit eigenen Möbeln kann freie Wohnung gegen Leistung des Monatsdienstes bei einem Herrn in der Oberstadt erhalten. Anreisen unt. Nr. 12241 an die Expedition d. Bl. 12241

Stellen finden

Buchhaltung und Correspondenz sucht 'ein erfahrener, höchst gewandter Kaufmann, tags oder Stundenweise zu übernehmen. Offerten unter Nr. 13030 an die Exped. ds. Bl. 13030

Ein verh. Mann, 30 Jahr mit besten Zeugn. u. cautionsfähig, sucht passende Stellung. Ges. Offerten unter A. B. Nr. 12225 an die Exped. 12225

Ein tücht. Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder Zimmermädchen. 12698

Zu ertr. in d. Exp. d. Bl.

Tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. F 8, 11, 2. St. 12408

Mädchen sucht Stelle in Wirthschaft für alle Hausarbeit. 12880

J 5, 4, 2. St.

1 jung. reinl. Frau sucht ein Bureau zu reinigen. 12888

M 4, 11, 2. Stod.

Junge reinl. Frau sucht Mo-natsdienst. Näheres H 10, 5a. 12867

Privatföhrin, welche auch Hausarbeit verrichtet u. längere Dienstzeit ausweisen kann, sucht sofort Stelle. J 5, 4, 2. Stod. 13041

Tüchtiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen in Zimmer- u. Hausarbeit sehr gewandt, sucht Stelle um 15. Juli. 13063

Bureau Büchel, S 3, 3.

Mädchen jeder Art suchen und finden Stellen u. können billig logiren. 13077

Fran Koeder, E 2, 7.

Ein alteres, solides, zuverläss. Kindermädchen, mit sehr guten Zeugnissen, sucht sofort Stelle. 13074

Fran Köder, E 2, 7.

Tüchtige Restaurationsföhrin sucht sofort Stelle. 13078

Fran Köder, E 2, 7.

Lehrlingsgesuche

Lehrling. Für eine hiesige Cigarrenfabrik wird per August ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter M. S. Nr. 12469 an die Exped. ds. Bl. 12469

1 Lehrling mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen. G. F. W. Schulze, Tuch- u. Berlin-Engros-Lager.

Ein hiesiges Bantgeschäft sucht einen Lehrling mit guter Vorbildung. Offerten unter No. 13016 an die Exped. ds. Bl.

Für eine größere Cigarrenfabrik wird per August/September ein Lehrling gesucht. 13049

Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sind unter Schiffe W. 61429 an Haasenstein & Vogler N. G. Mannheim zu richten.

Lehrling mit guter Schulbildung von einem hiesigen an gros Hause, gegen sofortige Vergütung, per August oder September ac. gesucht. Selbstgeschriebene Offerten bes. fordert u. Schiffe 13094 d. Expedition d. Blattes.

Lehrstelle in einer Weingroßhandlung per August zu besetzen. 11700

Schriftliche Offerten unter A. B. Nr. 11700 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Für ein Getreide-Geschäft ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen für jetzt oder später gesucht. Offerten unter Nr. 12868 an die Expedition d. Bl. 12868

Für ein hiesiges Bureau wird zu sofortigem Eintritt ein junger Mann mit flotter Handschrift gesucht. Ebenfalls findet 1 Lehrling unter günstigen Bedingungen Stellung. 12937

Offert. unter U. 12987 an die Expedition d. Bl.

Schlosser-Lehrling gesucht. Näheres im Verlag. 12914

Büchelerlehrling gesucht. 11699

Witb. Dem. S 6, 2.

Spenglerlehrling sofort bei J. Deermann, Q 7, 18/19.

Mittheilung

Von einem soliden Geschäft wird in guter Lage ein Laden mit größeren Schaufenstern zu mieten gesucht. 12890

Knerditen unter A. G. L. 12890 an die Exped. d. Bl.

Wohnung gesucht, 3 Zimmer, Küche, Kommer u. Zubehör, von Beamten zum 1. October. Angebots nebst Preisangabe erbeten unter Nr. 12871 an die Expedition. 12871

1 möbl. Zimmer, womöglich mit Klavier, zu mieten gesucht. Betr. Herr nicht abgenötigt, zu einem and. gebild. Herrn in Logis zu geben. Offerten unter C. H. 12745 an die Exped. d. Bl.

Eine ruhige Familie sucht ein abgetheiltes Logis von je 3 Zimmern nebst Zubehör. Offerten unter No. 12789 an die Exped. d. Bl. 12789

Sedenheim. Ein Haus mit 3-4 Zimmern und Küche nebst Garten zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 12624 an die Expedition. 12624

Wohnung gesucht von feiner Familie, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör in der Oberstadt. Offerten unter Nr. 12382 an die Expedition. 12382

Ruhige kinderl. Familie sucht freundl. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche m. Zubeh. Offerten mit Preisangabe unter T. 13011 an die Exp.

Alleinstehende Witwe sucht 2-3 Zim. und Zubehör, partere sofort zu mieten. 13012

Offerten unter Nr. 13012 an die Expedition d. Bl.

Ladenlokalitäten-Gesuch. Per Frühjahr spätestens 1. Juli 1894 werden in der Oberstadt Mannheims ganz große Ladenlokalitäten mit ansehnlichen hellen Räumen von einem feinen Geschäftshause zu mieten gesucht. Hausbesitzer die umbauen oder die Räumlichkeiten befehlen, wollen Offerten mit Preisangabe unter J. 3070 an Rudolf M. Hoffe, Mannheim einreichen. 12999

Gesucht. Wohnung für einen Herrn, bestehend aus 2-3 Zimmern (möblirt vorgelegt) mit hellem Keller, entweder Nähe des Paradesplatzes oder Nähe des Bahnhofs. Offerten unter Nr. 13021 an die Exped. ds. Bl. 13021

Magazine

C 3, 20 gr. helle Werkstätte auch als Lager zu vermieten. 6637

G 7, 16¹ großer Keller zu vermieten. 2998

Näheres F 6, 4/5.

H 7, 9 helle Werkstätte mit Hofraum zu v. 11666

H 7, 22 1 großes, 4stöckiges Magazin, 1 St. Loth-Transport-Lager, ev. mit anstehenden Arbeitsräumen per 1. October ds. J. zu vermieten. 12542

J 5, 15 eine helle Schreinerwerkstätte z. v. 12588

O 6, 2. Großes Tabaksmagazin per 1. October zu vermieten. Näh. N 7, 8. Comptoir. 12950

Geschäftslokale als Werkstätte, Magazin etc. geeignet, event. mit Dampfkraft zu verm. Näh. im Verh. 12590

Läden

C 3, 8 Laden mit Wohnung zu vermieten. 12551

Ru erfragen 2. Stod.

C 4, 9a Part.-Zim., auch als Comptoir geeignet, möbl. od. unmöbl. z. v. 12851

C 4, 15 Reughausplatz, 1 H. Laden mit Arbeitszimmer seither Kapfenmaderer, ferner 1 großer Laden mit anst. Zimmer, od. mehr, seither Spengler, d. d. 1 große helle Werkstätte mit benöth. Wohnung, für Spengler u. f. m. 4839

Näh. beim Eigenth. O 5, 20¹, 8. Stod.

Bureau. C 8, 9 2 große Part.-Zim. event. mit Klein. Dofmagazin zu vermieten. 8770

D 4, 7 Fruchtmarkt, Baden sofort zu verm. 5000

D 1, 13 ein großer, ger. Laden zum 15. August zu vermieten. 11247

Näheres bei R. Friedmann, Postgeschäft.

Wir haben zu vermieten: D 6, 6 einen Laden, oder auch Bureau.

D 7, 18 ein großes Magazin mit Comptoir. 47504

D 7, 15. 47504

E 3, 5 Schöner Laden, auch für Bureau geeignet, sof. billig zu vermieten. 12324

F 2, 12 Laden mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft geeignet sofort zu vermieten. 12585

F 5, 10 Schöner Laden, vorzüglicher Lage, zu jedem Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung und allem gewünschten Zubehör, bald oder später anzutreten bei möglichem Preis. 12094

Näh. Gebr. Koch, F 5, 10.

F 7, 12 1 Laden mit Wohnung sofort oder ebendasselbe ein schwarzer Glaschrank nebst Ladeneinrichtung billig zu verkaufen. 12230

Näh. bei Joseph Schneider Wwe., F 2, 9a, 3. Stod.

H 10, 21 Neubau, hell, Comptoir mit oder ohne Wohnung, auch als Laden geeignet, per sofort oder später zu vermieten. 4811

Näheres H 10, 20.

N 6, 6¹ ein Bureau mit 2 od. ohne Magazin, zu vermieten. 12268

P 6, 23/24 Ein schöner Laden mit 2 Schaufenstern zu vermieten. Näheres 2. Stod. 11956

Q 1, 15 Laden mit Wohnung, auch zu Bureauzwecken geeignet, sof. od. später zu vermieten. 2058

Näheres Q 1, 15, 2. Stod.

T 6, 7 Laden mit Wohnung, (Rehgesselle), auch zu jedem andern Geschäft geeignet, zu vermieten. 12261

Laden mit Wohnung nebst weiteren Räumen für Bureau u. jedes Geschäft geign., zu verm. Näh. F 5, 1, 3. St. 12520

Laden mit Wohnung zu vermieten. 12625

Zu erfragen Viehhofstr. 1.

Laden mit 3 schönen Schaufenstern, auch für Ausstellungszweck oder Bureau geeignet, mit oder ohne Wohnung zu verm. 11938

Näh. U 2, 2, 2 Treppen.

Ein schönes Verrentlokal ist zu vergeben. 12105

Sedenheimerstraße 20, zur Stadt Pfortheim. 10652

Schweingerstraße, großer Laden mit Magazin und Wohnung zu vermieten. 12338

Näheres F 8, 17, 1. St.

Läden zu vermieten. In bester Lage Ludwigshafen (Marktplatz) ist ein Laden, auch mit größerem Magazinräumlichkeiten, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Karl Gruber, Bischofstraße 78, Ludwigshafen a. Rh. 12356

Zu vermieten. Im nördlichen Stadttheil Ludwigshafen a. Rhein sind in einer sehr günstigen Lage 2 Läden mit oder ohne Wohnung, welche sich zu jedem Geschäft eignen, insbesondere für Manufakturwaaren bis 1. Juli er. oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn Geurich Holz, Vaugeschäft, Ludwigshafen a. Rh. 10679

1 Laden mit oder ohne Wohnung sogleich auch als Filiale geeignet, zu verm. 13043

Kaiser-Wilhelmstraße 30, Ludwigshafen a. Rh.

Zu vermieten. A 2, 2 H. Wohnung, auch für 15. Juli zu vermieten. 11623

Näheres im Kleier.

A 6, 8 neben d. Europ. Hof ist eine feinst ausgestattete Wohnung, 3. Stod.: 3 Zimmer u. Vorkammer an ruhige Familie per sofort zu verm. 50977

B 2, 7 zwei Mansardenzimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. 10470

B 2, 12 vis-à-vis d. Theat. 1 schöner 2. St. ganz od. getheilt zu v. 11467

B 4, 10 part. (Dof), 1 Zim. und Küche an eine einzelne Person zu v. 12498

B 6, 20 ist der zweite Stock mit 6 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. 136

Jos. Hoffmann & Söhne, Vaugeschäft, B 7, 5.

B 6, 23. 1. Stock, ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche, 2 Mansarden, 2 Abtheilungen Keller und allem sonstigen Zubehör zu verm. 2689

Jos. Hoffmann & Söhne, Vaugeschäft, B 7, 5.

C 1, 3 2 Part.-Zimmer für Magazin od. Comptoir geeignet, zu vermieten. 12376

C 2, 3¹ 3 Küche, Magdamer u. Zubeh. z. v. 12720

C 3, 7 eine große eleg. Wohnung per sofort zu vermieten. 11518

C 4, 3 3. St. Hinterh., H. Wohnung billig zu vermieten. 13037

Näheres 2. Stod. Vorderhaus.

C 4, 14 part., 5-6 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu

J. Gross Nachfolger

F 2, 6 am Markt. Inhaber: F. J. Stetter. F 2, 6 am Markt.

Inventur-Ausverkauf.

Empfehle eine große Partie farbige 18027

Damenkleiderstoffe. Wollmousseline und Waschstoffe

sowie Bukskin

bedeutend unterm Einkaufspreise.

Die in allen Stoffarten angesammelten **Reste** ganz besonders billig.

G 7, 31 sch. Wohng., 3-4 Zim. m. Zub. zu v. Ginzul. von 2-3 Uhr. 12127

G 8, 6 eleganter 2. St., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. sof. i. verm. 11610 Näheres parterre.

G 8, 20b abgeschl. Wohnung 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 12270

G 8, 26 a abgeschlossene 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 12872

G 8, 30 1 Zim. und Küche zu verm. Näheres Hinterhaus, 2. Stod. 11158

H 1, 13 Speisemarkt, ein schöner 3. Stod, 3 Zim., Küche und Zubeh. zu vermieten. 12431 Näheres im Laden daselbst.

H 2, 6 2 H. Wohnungen u. eine Werkstatt oder Magazin zu v. Näh. 3. Stod. 12269

H 2, 12 2 Zim. und Küche zu verm. 12096

H 3, 18 freundl. Wohnung auf die Str. gebend zu vermieten. 12896

H 4, 9 2. St., eine schöne Wohn. zu v. 12916

H 7, 1 4. St., 1 Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu vermieten. 9212

H 7, 19 part., 2 schöne Zim. zu verm. 12168

H 7, 19 2. Stod, 3 Zim., Küche mit Zubeh. preisw. sofort zu verm. 12332

H 7, 28 geräumige Wohnung, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Magaz., Küche u. sonstiges Zubeh. per 1. September preiswerth zu vermieten. 10691

H 8, 38 schöne Wohnung, 3 Zim., Küche mit Zub. zu v. Näh. 2. Stod. 12118

H 9, 20 4. St., 3 Zimmer, Küche u. Magaz. nebst allem Zubeh. zu verm. Näheres parterre. 11674

J 5, 15 2 Wohn. im 2. St., je 2 u. 3 Zim. zu v. 12227

J 7, 22 2 Zim. u. Küche auf die Str. geb. u. 1 Zim. sof. zu v. Näh. 2. Stod. 12114

K 1, 8b schöne gesunde Wohnung, 3 Zim., Balkon u. mit freier Aussicht zu verm. Näheres im Laden. 11306

K 1, 9a Ecke der Neckarbrücke, schönste Aussicht, 2 Zim. hoch ist der ganze Stod, best. aus 6 sch. gr. Zimmern nebst 2 Balken u. sammtl. Zubeh. bis 1. Oktober zu verm. 12309

K 1, 16 3. Stod, 2 Zim. u. Küche u. Glasabfchl. sofort zu verm. 13079 Zu erfragen rechts parterre.

K 2, 15 3. Stod, 3 Zim. mit Zubeh. zu v. Näheres parterre. 12570

K 4, 6 2. Stod, Wohnung von 3 Zim. u. Zub. an ruh. Leute zu verm. 11441

K 4, 8 1 Zim., Küche u. 2 Kell. zu vermieten. 12265

L 2, 4 3 Mans.-Zim. u. Küche sof. zu verm. 11694

L 2, 10 1 schöner 3. Stod mit Balkon, best. aus 7 Zim., Badzimm. u. Zubeh. sof. zu verm. 11404

Bismarckstraße.
L 7, 6 parterre, 6 Zimmer nebst Zubeh. 2. Stod, 6 Zimmer nebst Zubeh. 12323
L 7, 6a 4. Stod, 7 Zimmer nebst Zubeh. sofort zu vermieten. 12523 Näheres P 2, 12.

L 6, 1 part., 3 Zim. nebst Zubeh. u. 1 Saupenwohnung sofort zu verm. 13076

L 10, 7b 3. St., 6 Zimmer u. Küche zu vermieten. 11079 Oktober zu vermieten.

L 12, 7 4. St., abgeschl. Wohnung, 3 Zim. u. Küche zu verm. 12376 Näh. part., Kurwaren-Laden.

M 2, 13 freundliche Manufakturwohnung zu v. Näheres 2. Stod. 6446

M 5, 5 2 (schöne) Mans.-Zimmer, auf die Str. geb. i. v. Näh. 3. St. daselbst. 12693

M 7, 13, Belle-Etage sofort zu verm. 12725 Näheres Kuffert, B 5, 3.

M 7, 21 3. St. m. Zubeh. auf 1. Oktob. zu v. Zu erfragen P 5, 9. 13022

M 8, 4 Kaiserring 38, 4. St., eleg. Wohn., 6 Zim., Küche, Bad. zu verm. 7268

Zu vermieten.
Kaiserring N 8, 6, eleg. 2. u. 4. Stod, je 6 Zimmer mit Zubeh. 12189

Friedrichsring Q 7, 16, eleg. 2. Stod, 8 Zim. mit Zubeh.

R 7, 8 eleg. 2. Stod, 7 Zim. mit Zubeh.

R 7, 3 eleg. 2. Stod, 6 Zim. mit Zubeh.

T 6, 21 eleg. 2. Stod, 4 Zim. mit Zubeh.

Ringstrasse N 8, 3, eleg. Hochparterre, 5 Zim. mit Zubeh. ev. mit großem Magazin und Hofraum. Näheres R 7, 3. Bureau.

N 3, 5 1 großes leeres Zim. mer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. Näheres N 3, 5. 12849

N 3, 13b 1 H. Wohnung 2 Zimmer u. Küche sof. billig zu v. 12927

N 4, 14 3 Part.-Zim. zu verm. 12379

N 4, 21 kleine Wohnung zu vermieten. 12256

N 4, 23 im Dinst. 3 Zim. u. Küche zu v. 10921

O 7, 16 1 schöne geräumige Parterremohung zu vermieten. 11311

P 3, 9 1 H. Wohn. b. Mitte Juli zu v. 12068

P 3, 13, Planfen ist eine freundl. Wohnung, 1 ober 2 Treppen hoch, per 15. Juli zu vermieten. 8696 Näheres im Freiseuladen.

P 4, 14 Strodmach, 1 (schöne) Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Wasserleitung sof. od. 1. August zu verm. 12383

P 7, 15 Part.-Wohn. sogl. als Bureau sof. zu verm. 2942

Q 1, 1 per sofort oder 1. Oktober ist eine freundl., helle Wohng. von 6 Zim., Küche nebst Zubeh. zu vermieten. 12324 Näh. Q 1, 1, im Hofrechts, bei der Hausmeisterin.

Q 1, 15 freundl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. Näh. 2. Stod. 12026

Q 2, 23 1 H. frdl. Wohnung zu verm. 12702 Näheres im Seitenladen.

Q 3, 20 3. St., 2 od. 3 Zimmer m. Küche sofort zu verm. 12697

Q 4, 7 2. Stod, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu vermieten. 11788

Q 5, 15 3 Zim. u. Küche zu vermieten. Näh. Q 5, 14, Boden. 12291

Q 5, 22 2. St., auf 1. Oktober zu vermieten. 12699

Q 7, 5 kleine Wohn.-Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Part. 12421

R 3, 15 2 Zim. und Küche sof. zu v. 12854

R 4, 15 eine Wohnung sofort zu verm. 12366

T 6, 9 abgeschl. 3. Stod, 4 Zim., Küche und Zubeh. sof. od. spät. z. v. 13053

T 6, 14 2 Zimmer mit Küche zu verm. Näheres 3. Stod. 12708

U 1, 12 am fr. P. abgesehlt, 4 Zimmer, Küche, Magaz., Kammer u. Keller m. Wasserleitg. zu v. Näh. 3. St. 12377

U 2, 2 eleg. abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Kammer, Küche u. Zubeh. zu vermieten. 12788 Näheres 2 Treppen hoch.

U 3, 17 2 eleg. Wohnung, 5 Zim. u. Zubeh. zu vermieten. 10706

U 4 4 od. 5 Zimmer, Küche und Zubeh., nahe der Ringstr. zu verm. 2963 Näheres U 4, 11, 2. Stod.

U 6, 26 3. St., Seitenbau abgeschl. Wohnung 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. 3. Stod. 11097

Schöne Wohnung
 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. mit schöner, freier Aussicht ins Folge von Wegzug per sofort od. August zu vermieten. 12739 Seddenheimerstr. 28, 2 Tr. rechts.

Gr. Merzestr. 29, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 12606

Meine Bel-Etage
 bestehend aus 7 Zimmern, Badzimm., Küche u. per 1. Juli zu vermieten. 12500 Anton Brilmayer, L 12, 4a.

Schwinger-Vorstadt,
 abgeschlossene Wohnungen, 2-3 Zimmer u. Küche mit Wasserl. und Zubeh. zu verm. Näheres Amerikanserstr. 15. 1085

Schwingerstr. No. 31, sch. Wohn., 2 Zim., Küche u. Zub. an ruh. Leute zu verm. 11805

Eine schöne Wohnung,
 6 Zimmer und Zubeh., eine Stiege hoch (Speisemarkt, neues Haus) preiswerth pr. August zu vermieten. 12389 Näheres F 2, 8, Laden.

12. Querstr. 21, (Redarvorstadt) 2 Wohnungen zu verm. a. 2 Zim., Küche u. Keller b. 2 Zimmer u. Keller. 8920

Große Merzestr. 25, 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, mit Glasabfchl., auch als Laden geeignet zu vermieten. 11216 Näheres 2. Stod.

Kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten bei J. Doll, Klebenbener, ZJ 2, 1, Redar-gärten. 1091

Reppierstraße 1a, 2 Zim. u. Küche zu verm. 11789

Bismarckplatz u. Große Merzestr. Ecke,
 sehr schöne Wohnung, 3 Z. u. K. nebst Zub. per 1. Oktober zu verm. 12804 Näheres N 7, 8.

Bismarckplatz No. 13, abgeschl. Wohng., 3 Zim., Küche und Zubeh. zu verm. 12896

Seddenheimerstraße 28, 11, 3 Zimmer und Küche mit allem Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 12918

Seddenheimer-Str. No. 17 Eckhaus, schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Zubeh. per 1. August zu vermieten. 12924 Näheres parterre.

Ein gesundes, schönes unmobiliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Verlag. 10923

Freundliche, abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., 3. Stod an ruhige Leute per sofort oder später zu vermieten bei J. Biegler Traitteur-Str. 11a, Schwinger-Vorstadt. 8043

Ziegelhausen
Waldelberg.
Zu vermieten!
 Dr. sofort eine bessere Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubeh. Quellwasserleitg., großer Garten und schönes Bergstück, als Landaufenthalt geeignet; auf Wunsch möbl. - Gest. Off. an L. M. 3301 an Rudolf Koffe, Heidelberg etc. 9838

Möbl. Zimmer
B 2, 4 3. St., 1 gut möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 12792

B 2, 10 3. Stod, 1 gut möbl. Zim. zu vermieten. 12340

B 4, 10 einf. möbl. Zim. zu verm. 12069

B 4, 16 2 Stod, 1 gut möbl. Zim. zu v. 12-33

B 5, 2 möbl. Part.-Zimmer zu verm. 13090

B 5, 3 4. St., gut möbl. Zim. an 1 solid. Herrn zu vermieten. 11252

B 5, 4 1 schön möbl. Zim. sof. zu verm. 12548

B 6, 7 3. Stod, 1 möbl. Zim. zu vermieten. 11305

B 6, 13 1 möbl. Zimmer zu verm. 12516

C 1, 15 gut möbl. Zim. sof. bill. zu verm. 12396

C 7, 15 3 Tr., ein möbl. Zim. billig zu verm. 12282

D 4, 7 Fruchtmarkt, 3. St., 1 sch. möbl. Z. z. v. 12891

D 5, 6 1 möbl. Zim. zu vermieten. 12111

E 1, 5 Breitenstr., gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. an 1 oder 2 Herren sofort billig zu vermieten. 10693

E 3, 5 3. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 12088

E 1, 8 2. Stod, 1 schön möbl. Zim. zu v. Näheres parterre. 13032

E 3, 7 nächst b. Blank, zwei Trepp. hoch, 1 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 11020

E 4, 4 möbl. Zim. mit ob. ohne Kost zu vermieten. 11933

E 8, 10a 4. St., fein möbl. Zimmer m. Balkon an einen anständigen Herrn per 1. August zu verm. 12538

F 2, 12 möbl. Zim. sof. billig zu v. 12384

F 3, 9 part., einfach möbl. Zim. sof. zu v. 13065

F 3, 19 2. Stod, 1 g. möbl. Zim. sof. zu v. 13054

F 4, 10 3. St., sch. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 12726

F 5, 1 über 3 Tr., 1 möbl. Zim. mit Pension zu vermieten. 12135

F 5, 5 gut möbl. Zim. sof. zu verm. 12515

F 7, 21 3. St., 1 schön möbl. Zim. zu v. 12887

G 2, 24 3. Stod, möbl. Zim. sof. zu v. 12594

G 5, 17 1 Tr., 1 sch. möbl. Zim. f. z. v. 12919

G 5, 19 1 möbl. Zimmer zu verm. 12866

G 6, 3 3. St., Zim. mit 2 Betten sof. zu vermieten. 13026

G 6, 9 einf. möbl. freundl. Zim. für 1 solides Mädchen zu verm. 12565

H 1, 2 3. St. rechts, 1 schön möbl. Zim. sofort zu vermieten. 12108

H 3, 2 3. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 12488

H 5, 3 1 Tr., 1 sehr sch. möbl. Zim. in einem ruh. Hause an 1 def. Herrn zu v. 12964

H 9, 1 2. St. rechts, 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2078

H 10, 1 1 gut möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren mit ob. ohne Pension zu verm. 12271

K 1, 8a 1 Tr. hoch, 1 gut möbl. Zim. zu v. 12402

K 2, 4 3. St., 1 freundlich möbliertes Zim. sof. zu vermieten. 12549

K 2, 15 2. Stod, mehrere gut möbl. Zim. i. v. 12420

K 3, 6 2 Tr., schönes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 13054

L 2, 3 einf. möbl. Zimmer zu v. 12079

L 4, 11 part., fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu verm. 12577

L 8, 4 3. St., 1 gut möbl. Zimmer an 1 Herrn, sofort besetzbar, zu verm. 12844

L 14, 5a 11, zwei fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sof. zu verm. 12418

L 14, 6 4. St., 1 schön möbl. Zim. auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. 12923

L 15, 9 2. St., 2 eleg. möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzim.) sofort zu vermieten. Näheres daselbst part. 12288

L 17, Bahnhofplatz 7
 vis à vis dem Hauptbahnhof sehr gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu v. 12700

L 18, Tatterfallstr. 24, 1 großes, gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres parterre. 11350

L 18, Thoräckerstr. 9, 1 gut möbl. Part.-Zimmer auf die Straße geb., sof. z. v. 12543

M 2, 15 2 schön möblierte Part.-Zim. mit Pension für 1 Herrn z. v. 12426

M 3, 10 möbl. Zimmer zu verm. 10849

M 4, 1 einfach möbl. Zim. zu verm. 13058

M 4, 11 1 gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 11534

N 3, 5. N 3, 5.
 2 event. 3 möblierte Zimmer an 2-3 ruhige Herren event. mit Pension sofort zu vermieten. 12850

N 4, 23 1 möbl. Wohn- u. Schlafzim. an 1 od. 2 Herren zu verm. 10922

N 6, 6 1 gut möbl. 2 Balkonzim. mit Pension zu vermieten. 12267

O 4, 13 schön möbl. Zim. per 1. Aug. zu v. Näh. O 5, 15, Laden. 12877

O 5, 1 2 Tr. hoch zu v. 13064

O 5, 8 3. Stod, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 11704

O 6, 1 1 Tr. hoch, 2 kleine anbergehende möbl. Zim. per 1. Aug. zu verm. 11948

O 6, 3 part., 1 einf. möbl. Zimmer per 1. Juli oder später zu verm. 11668

O 7, 16 1 part., großes schön möbl. Zim. z. v. 12222

P 4, 1 2 Tr., 1 groß, fein möbl. Zim. für ein oder 2 Herren mit ob. Pension preiswürdig zu vermieten. 8254

Q 2, 22 3. Tr., gut möbl. Zim. zu verm. 12239

Q 4, 19 gut möbl. Zim. zu vermieten. 2907

Q 5, 16 möbl. Parterrezim. sof. zu v. 12239

Q 7, 5 3. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12134

Q 7, 20 4. Stod, 1 sch. möbl. Zim. sof. z. v. 12104

R 4, 10 3. St., sch. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 12879

R 4, 13 2. St., sch. möbl. Zim., sep., sofort zu vermieten. 12569

S 1, 6 gut möbl. Zimmer m. sep. Eing. z. v. Preis 12278

S 3, 1 3. Stod, ein schön möbl. Zim. an einen jungen Kaufmann sof. od. später zu vermieten. 11900

S 6, 8 3. Stod, 1 sch. möbl. Zim. zu v. 3392

T 1, 4 Breitenstr., 3. Stod, 2 möbl. Z. sof. zu v. 12222

T 1, 10 3. Stod, schön möbl. Zim. mit Pension per sofort zu v. 12275

U 4, 14 part., rechts, möbl. Zim. an Dame oder Herrn zu verm. 12223

U 4, 17 zwei schön möbl. Zimmer auf die Ringstraße gehend, an 1 oder 2 Herren zu verm. 12568

U 5, 11 schön möbl. Part.-Zim. sof. zu verm. 12398

U 6, 25 3. St. Obb., 1 möbl. Zim. zu v. 13007

Ringstraße, 2 hübsch möbl. Parterre-Zimmer mit freier Aussicht an einen jung. Mann zu verm. Respektieren wollen ihre Adresse unter O. L. Nr. 13048 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 13042

Belles chambrs meublées à louer.
 Dr. Lehse, H 9, 26, III.
 1 gut möbl. Zim. im 2. St. sofort zu verm. Näh. K 3, 11a 2. Stod. 3379

Bahnhofplatz 3 ein möbl. Zimmer sof. billig zu verm. 11339

An der Neckarbrücke, 3. Stod, 1 möbl. Salonzim. mit Balken u. 2 Betten event. mit Kost sof. zu vermieten. 13009

Zu erfragen in der Expedition.
 Kaiserring 32, 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. zu verm. 12797

Gut möbl. Zim. pr. Kon. 14 u. Näh. H 9, 26, 2. St. 12792

Tatterfallstraße 5, 3. Stod, 1 fein möbl. Zimmer z. v. 12881

Schwingerstr. 12, schön möbl. Zim. sof. zu v. 12394

Ein anst. Fräulein findet möbl. Zimmer, auch mit Pension. Näh. in der Exp. d. Bl. 13049

Weinheim.
 Eine Wohnung, bestehend aus 3 möbl. Zimmern nebst Zubeh., Gartengerüth, in schönster Lage Weinheim, sofort zu vermieten. Näheres im Verlag oder bei Gg. Krenland Weinheim IV. 88.

(Schlafstellen.)
F 5, 15 4. St., 2 Schlafst. zu verm. 12559

J 3, 22 part., Schlafstelle zu verm. 12568

J 5, 4 2. Stod, Mädchen können gute Schlafstelle erhalten. 12240

Kost und Logis
J 5, 5 2. Stod, Kost u. Logis. 12885

K 4, 7 3. St., Pension, gut möbl. Zim. zu v. Preis 50 M. 9878

Q 4, 13/14 3. St., Vorder- u. 2 Schlafstellen zu vermieten. 12090

S 3, 1 2. Stod, 2 junge Leute sof. in Kost und Logis gesucht. 12596

U 6, 27 an der Ringstr., 1 oder 2 möbl. Zim. mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 12712

Ein junger Kaufmann oder Schuster in Pension gesucht. 12350 Näheres H 9, 26, 3. St. h.

Wenig bis gerichts Mittags- und Abendessen für 3 Herren. Näheres im Verlag. 12576

CHOCOLAT SUCHARD

Beste Qualität garantirt rein.

Triberg.
bad. Schwarzwaldbahn,
750 M. ü. M.
**Hotel und Pension
Bellevue.**
In reizender Lage am
Hochwald in nächster
Nähe d. Wasserfälle;
beliebtes Haus ersten
Ranges mit grossen,
schattigen Gärten.
Touristen, Lüttoury etc.
etc. angelegentlich
empfohlen. Auszeich-
nete Verpflegung bei be-
scheidenen Preisen.
Omnibus am Bahnhofe.
9583

Wer
auf einen guten preiswürdigen
Mittag- u. Abendtisch
im Abonnement reflectirt, wende
sich vertrauensvoll an die Restau-
ration „zum Deutschen Michel“.
Ebenfalls ist pittoreskes Frühstück,
sowie reichliche Auswahl in
Speisen à la carte. 12372
Schönungswill

F. Delp.
1. St. langjähriger Wirth im
großen Raderhof.



COGNAC
aus der
Cognacbrunnerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.
Flasche M. 1.90.
Niederlagen in Mannheim:
Ph. Gund. Hoff., D 2, 9.
Johann Schreiber.

Haustelegraphen
Liefert
und übernimmt
die Anlage
derselben.
L. Frankl
Mannheim
Dl. 719 11
10998

M 4, 1. M 4, 1.
Möbel- & Tapeziergeschäft
von **Jean Lotter**
empfiehlt verschiedene Divane und
Polstergarnituren in Velour;
ferner Kastenmöbel für vollstän-
dige Zimmer-Einrichtungen und
Dekorationen zu äusserst billigen
Preisen. 9249

Unterzeichneter empfiehlt sich
im Aufputzen u. Abwischen
von Möbeln, ferner übernimmt
er ganze Lieferungen von neuen
Möbeln bei prompter Be-
dienung. 12579

J. Eichele,
Schreinermeister, T 6, 10/12.
In Herrenschuhe, Zug- u.
Rohrstiel halte ich das Beste
in eigener Ausführung zu Fabrik-
preisen auf Lager. 11915
Mohr, Schuhgeschäft, U 5, 29.

Futtermangel!
Gutes, gefundes, trockenes
Wiesenhay
diesjährige Ernte — nicht Ver-
kauft — liefert in Waggon-
ladungen. 12920
Ferd. Baum & Cie.

Es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügel)
angenommen und prompt und
billig besorgt. 35598
Q 5, 19 parterre.
Große Vorhänge werden
gewaschen u. gebügelt bei billiger
Berechnung.

S. FELS.

Der **Sommer-Ausverkauf** zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** hat **Montag, den 3. Juli** begonnen.
Als besonders vortheilhaft empfehle ich: 12997

Waschächte Cattune in hübschen, kleinen Dessins	21 Pfg. d. Mtr.
Waschächte Levantines, Batiste	50, 36 „
Waschächte Nansoc, hochfeine Qualität	68 „
Wollmousseline in grossartiger Auswahl	50 „
Ganzwollene feine Stoffe	150, 125 & 95 „
Ganzseid. Foulards nur nette Dessins, solide Qualität,	190, 150, 125 „
	etc. etc.

Dr. med. Hope
homöopathischer Arzt
in Hannover.
Sprechstunden 8-10 Uhr.
Auswärts brieflich. 12921

Die Deutsche
Cognac-Compagnie
Lowenwarter & Cie.
Commandit-Gesellschaft
zu Köln a. Rhein
empfiehlt
COGNAC
zu M. 2.— pr. Fl.
2.50
3.—
3.50

Die Analyse des vorerwähnten Cognacs lautet: Der Cognac ist wirklich so rein wie die meisten französischen Cognacs und ist deshalb vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten.

In Originalpreisen käuflich in Mannheim
bei Herren
Apotheker G. Jischer,
Einhorn-Apothek.,
Apotheker G. Somnich,
Schwanen-Apothek., E 3, 14,
Apotheker Otto Eids,
Adler-Apothek.,
in Ludwigshafen
bei Herren
Apotheker Dr. G. H. Weib.

Papierabfälle,
Gewebeemballagen,
sowie abgängige Schiffstanz
werden gekauft. 12158
Marx Maier,
Fabrik Waldhofstraße,
Telephon Nr. 735.

Buch-, Kunst- und Accidenzdruckerei
Erste Mannheimer Typographische Anstalt
Wendling Dr. Haas & Co.
Lithographische Anstalt * Buchbinderei.
Anfertigung von Druckarbeiten aller Art
für Gewerbe, Handel und Industrie.
Specialität: Herstellung von Katalogen, Preislisten etc.
in feinstem Illustrationsdruck.
Besondere Abtheilung zur Anfertigung von
Acten, Obligationen u. sonst. Werthpapieren.
Bestellungsrichtete Druckerei Mannheims.
Grösstes reichhaltigstes Papierlager.

Zur Reise-Saison
empfehlen 12070
Loden - Costumes
Batiste-Costumes
Staub - Mäntel
Blousen
in grösster Auswahl
zu herabgesetzten Preisen.
Gebrüder Rosenbaum,
D 1, 7/8, an den Planken.

Reste

aus
prima reinwoll. Kleiderstoffen
(Elsässer, Geraer, Greiger u. Glauchauer Fabrikate)
zu unerreicht billigen Preisen.
Ferner empfehle ganz ausserordentlich billig:
Buntes Bettzeug, weiß Damast, weiß und bunt Flokypiqué, Bettuchleinen, Hemdenleinen, Handtücher, Bettbar- chend, Schürzenstoffe, Cattun, Druck- stoffe, Tischtücher, Tafeltücher, Gedecke Servietten und große Posten engl. Tüll-Vorhänge in breit und schmal.

J. Lindemann
Erstes Spezial-Reste-Geschäft
F 2, 7 Kirchenstraße F 2, 7.

Nur ganz besonders billige Gelegenheits-Einkäufe
kommen zum Verkauf.

Maschinenfabrik Göppingen.
11925 Elektrotechnische Abtheilung.
Dynamomaschinen,
Bogenlampen,
Einrichtung elektrischer Beleuchtung.
Kraftübertragung.
Elektrolyse
Vertreter: **Moyé & Stotz, Mannheim.**



Lanolin-Toilette-Lanolin
aus patentirtem Lanolin.
Vorzüglich zur Pflege der Haut und des Leints.
Vorzüglich zur Reinhaltung und Bedeckung munder Hautstellen u. Wunden.
Vorzüglich zur Erhaltung unterhaut besonders bei kleinen Kindern. 11619

Zu haben in Zinntuben à 40 Pf., in Blehdosen à 20 und 10 Pf.
in den Apotheken u. Droguenhandlungen
Mannheims und der Umgegend, sowie im ganzen
deutschen Reich.
Lanolinfabrik Martinikenfelde.

